



Das Team des Gemeindeamtes Rüstorf

Am Foto von links nach rechts:

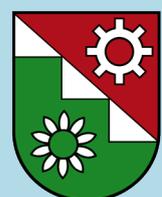
1. Reihe: Barbara Imlinger, Claudia Kroiß, Melinda Alushaj, Bgm. Mag. Pauline Sterrer
2. Reihe: Tina Kastenhuber, Birgit Müller, Doris Kwiatkowski, Manfred Göbl
3. Reihe: Ing. Thomas Stürzlinger, Vbgm. Georg Seethaler (nicht im Bild Astrid Lenzeder)

UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE:

Gemeindeberichte

Ferienprogramm und Kreativwettbewerb

Vereine





Vorwort:

Liebe Rüstorferinnen und Rüstorfer!

Gerne informiere ich Sie, zum letzten Mal als Bürgermeisterin, über die wichtigsten Ereignisse in unserer Gemeinde.

Arbeit von Corona überschattet:

Die Gemeindefarbeit der letzten nahezu eineinhalb Jahre war stark von der Corona-Krise überschattet. Trotz Vorsichtsmaßnahmen sind einige Gemeindefmitarbeiter von Covid-Erkrankungen und vor allem Quarantäne-Ausfällen nicht verschont geblieben.

Doch wir haben über die ganze schwierige Zeit den Gemeindefbetrieb und das Bürgerservice so gut es ging aufrecht erhalten.

Während der Lockdown-Phase haben wir aus Sicherheitsgründen in zwei Teams gearbeitet, die abwechselnd von zu Hause aus tätig waren. Seit Mitte Februar arbeiten wir wieder mit voller Belegschaft im Normalbetrieb. Es herrscht weiterhin strenge Maskenpflicht für Besucher. Regelmäßige Testungen und erste Impfungen des GemeindefTeams haben die Situation entschärft. Leider konnten zuletzt die Sitzungen des Gemeindefrates nicht wie gewohnt durchgeführt werden und ich musste die letzten beiden GR-Sitzungen wegen Beschlussunfähigkeit vorzeitig schließen.

Wie berichtet, befindet sich unter den Gemeindefvertretern ein beharrlicher Maskenverweigerer. Aus Sorge um ihre eigene und die Gesundheit der in den Sitzungen anwesenden Gemeindefmitarbeitern, haben die Fraktionen von SPÖ und ÖVP jeweils die Sitzung zu Beginn verlassen. Aufgrund einer bis August geltenden gesetzlichen Ermächtigung, werden anstehende Entscheidungen deshalb derzeit mittels schriftlicher Umlaufbeschlüsse erledigt.

Dann sollte sich die Corona-Lage entspannt haben. Alle Umlaufbeschlüsse die bisher ausgeschickt worden sind, sind positiv entschieden worden.

Verkleinerung des Gemeindefrates in Rüstorf von 25 auf 19

Eine Änderung der oberösterreichischen Gemeindefordnung bringt mit sich, dass es nach den Gemeindefratswahlen 2021 in Oö. um 564 weniger Gemeindefräte - als aktuell 9.369 - geben wird.

Der Grund: Die Schwellenwerte der Einwohner einer Gemeindef für die Anzahl der Gemeindefräte werden angehoben.



Gute Gemeindefräte sind schwierig zu finden.

In 76 der 441 Oö. Gemeindefn wird der Gemeindefrat durch diese Regelung kleiner werden. Auch Rüstorf ist betroffen. Mit einer Einwohnerzahl von 2166 zum Stichtag 31.12.2019 verkleinert sich unser Gemeindefrat von bisher 25 auf 19 Mandatare.

Im Vorstand und in den Ausschüssen ergibt sich eine Reduktion von 7 auf 5 Mandatare. Erst ab einer Einwohnerzahl von 2.301 sind in Zukunft 25 bzw. 7 Gemeindefvertreter vorgesehen.

Wir befinden uns in guter Gesellschaft etwa mit den Gemeindefn Roitham am Traunfall, Atzbach und Wolfsegg am Hausruck. Als Grund für diese Maßnahme wird genannt, dass es in den Kommunen immer schwerer wird, gute Gemeindefvertreter zu finden.



Unerwartet positiver Rechnungsabschluss 2020

Nach wie vor haben wir im Amt mit der jüngsten, äußerst komplizierten Buchhaltungsumstellung VRV-Neu zu kämpfen. Die vielen Konto-Umnummerierungen, verwirrende, wenig plausible Regelungen, die für Laien schwere Lesbarkeit und Komplexität der Materie werden insbesondere auch von den Fraktionen bemängelt. **Doch die Zahlen stimmen!**

Wir haben selbst im schwierigen Haushaltsjahr 2020 einen Überschuss von 139.749,73 € erwirtschaften können. Bei Einnahmen von 3.692.806,55 € und Auszahlungen von 3.486.275,21 € beträgt der bereinigte Saldo - nach Abzug von Einnahmenresten von 66.781,61 € - der laufenden Geschäftstätigkeit stolze 139.749,73 €.

Den Überschuss planen wir voraussichtlich im Nachtragsvoranschlag abzuwickeln.

Der 2020 aufgenommene Kassenkredit von 400.000 € wurde bis Jahresende zur Gänze zurückgezahlt.

Alle Finanzschulden bzw. Darlehen sind planmäßig getilgt worden.

Es sind keine neuen Darlehen aufgenommen worden. Wir verfügen über eine allgemeine Haushaltsrücklage von rund 500.000 € und eine Rücklage für das neue Gemeindeamt von 152.700 €.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2020 1.404.423,97 €, das ist eine moderate pro-Kopf-Verschuldung von 648,40 €.

Wie schaffen wir in einem so schwierigen Jahr einen Überschuss?

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde, die Ertragsanteile, sind 2020 immerhin um 10 % bzw. 188.313,64 € eingebrochen.

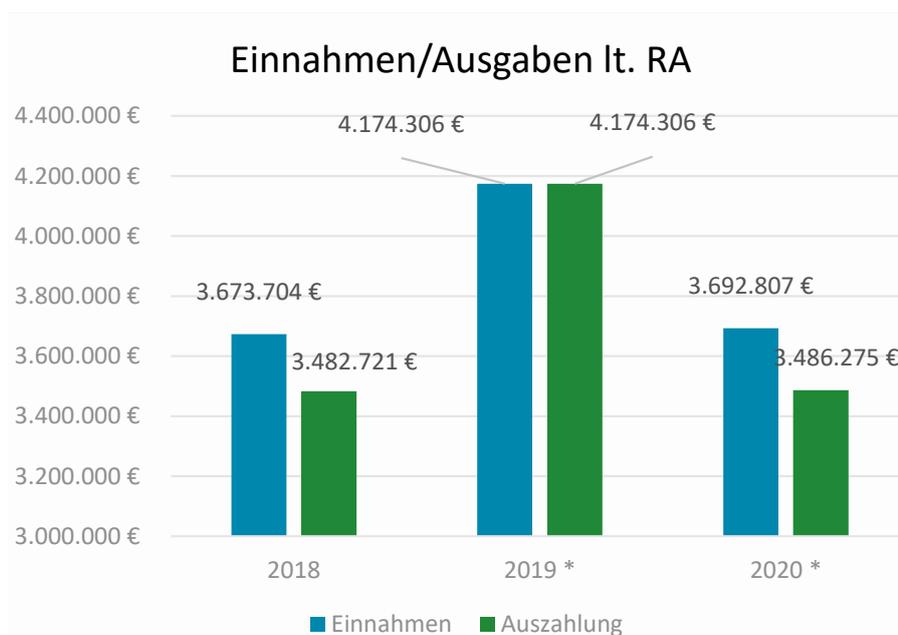
Der Kommunalsteuereinbruch ist mit 5,8 % bzw. 35.000 € weit geringer ausgefallen als erwartet und befürchtet. Wir konnten nach dem Spitzenjahr 2019 sogar einen höheren Wert als 2018 erreichen.

Diesen Erfolg verdanken wir unseren tüchtigen UnternehmerInnen und Unternehmern.

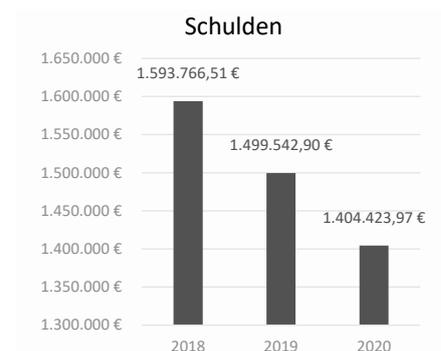
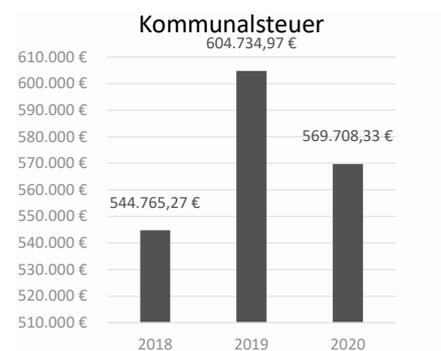
Sehr geholfen haben uns eine Bundesförderung von 84.000 € und eine Förderung aus dem Strukturfonds des Landes von 14.700 €.

Zusätzlich sind wir einen strengen Sparkurs gefahren, sodass wir auch ohne die erwähnten Förderungen einen Überschuss erwirtschaftet hätten.

Im heurigen Jahr gibt es weitere finanzielle Hilfen des Bundes, die aber zurückbezahlt werden müssen.



* Aufgrund der Systemumstellung auf die VRV 2015 musste das Ergebnis 2019 auf null gestellt werden. Die Einnahmereste aus 2019 reduzierten den erwirtschafteten Saldo.



Was tut sich beim neuen Gemeindeamt?

Mit der **Unterzeichnung des Baurechtsvertrages** mit der Pfarre (S. 11) hat unser Projekt wieder Fahrt aufgenommen. Schon vorher sind **Höhenaufnahmen** vom Ortsplatz bis zum Pfarrheim und notwendige **Bodenuntersuchungen** am Hang des Pfarrgrundes durchgeführt worden. Nach dem schriftlichen Gutachten ist der Boden zwar aufgeschüttet, aber tragfähig und geeignet unser Bauwerk aufzunehmen. Eine notwendige Hangabsicherung in Richtung des Hauses für Betreubares Wohnen war schon vorher geplant.

Nach einer **Bedarfserhebung** ist vom Land eine Kindergartengruppe sowie zunächst eine weitere Krabbelstubengruppe genehmigt worden. Letztere kann als Kooperationsprojekt mit Desselbrunn ausgeführt werden. Die Räumlichkeiten sollen möglichst flexibel gestaltet werden, sodass ohne großen Aufwand auf eine Kindergartengruppe umgebaut werden kann.

Das **Gemeindeamt** befindet sich im Obergeschoss und einem großen Teil des Mittelgeschosses. Die **Kinderbetreuung** ist im Erdgeschoss situiert. Diese Fläche ist die Basis für die Gebäudegröße. Es verbleibt eine Restfläche im Mittelgeschoss von ca. 100 m². Der Rohbau für die Restfläche wird zwar vom Land genehmigt, ist aber von uns selbst zu bezahlen. Der Platz ist groß genug für eine spätere weitere Kinderbetreuungseinheit würde dann wieder vom Land gefördert.

Auch andere Verwendungen sind möglich. Wir planen die Fläche minimal mit Boden und Sanitäreinheit auszustatten, sodass die Räumlichkeit für Gymnastik, Jogakurse etc. genutzt werden kann.

Haustechnisch überlegen wir den Einbau einer Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. Eine Förderzusage für 1/3 der Baukosten dieser PV-Anlage liegt bereits vor. Am Dorfplatz ist auch eine Energietankstelle vorgesehen.

Inzwischen konnte das alles entscheidende, langwierige **Kostendämpfungsverfahren** des Landes erfolgreich **abgeschlossen** werden. Der genehmigte Kostenrahmen für das dreigeschossige Gebäude beträgt 3.095.000 € netto. Aus Kostengründen müssen wir auf die geplante, teilweise Holzbauweise verzichten.

Nach der Gemeindefinanzierung NEU dürfen wir mit einer Förderung unseres Projekts von 57% der genehmigten Kosten rechnen. Bei der Krabbelstube als Kooperationsprojekt mit Desselbrunn hoffen wir auf eine 80 % Förderung.

Wir verfügen über eine **Rücklage** in der Höhe von **152.735 €**. Diese könnte aus den Überschüssen von 2020 aufgestockt werden. Eine **Bundesförderung** von **219.000 €**, die zu einem großen Teil auf die Landesförderung angerechnet wird, ist bereits ausbezahlt worden. Auch die nicht mehr benötigten Gemeindegebäude sind zur Finanzierung unseres Vorhabens einzusetzen.

Wir müssen jedenfalls Tempo machen, denn Ziel ist noch heuer mit dem Bau zu beginnen. Mehrere Verfahrensschritte laufen derzeit parallel ab.

An der Innenaufteilung des Gemeindeamtes und des Kindergartens wurde in den letzten Wochen mit vereinten Kräften und in enger Zusammenarbeit mit den Sachverständigen des Landes getüftelt. Derzeit werden die Einreichpläne vorbereitet. Im Juli kann voraussichtlich die **Bauverhandlung** stattfinden.

Rechtsanwalt Mag. Martin Edelman wurde mit der professionellen und transparenten Abwicklung der **Liegenschaftsveräußerung** beauftragt.



Das letzte Wort hat letztlich der Gemeinderat, da für den Verkauf von Immobilien eine 2/3 Mehrheit dieses Gremiums erforderlich ist.

Der Liegenschaftsbewerter **Hr. Ing. Günther Kronberger** wurde mit der Erstellung des notwendigen Verkehrswertgutachtens für die **Liegenschaftsverwertung** beauftragt.

Wichtigster Punkt ist die korrekte **Ausschreibung des Projekts** nach dem Bundesvergabegesetz. Dieses komplizierte Regelwerk ist juristisches Glatteis.

Aufgrund der hohen Bau-summe, der Wertgrenzen des Vergabegesetzes und auf An-raten von Sachverständigen des Landes haben wir uns entschlossen, erstmals einen **Generalübernehmer (GÜ)** zu beauftragen. Mehr als 90% der Gemeindeprojekte dieser Größe werden in OÖ über General-übernehmer abgewickelt.

(Etwa in Schwanenstadt die Errichtung/Sanierung von NMS 1 und NMS 2 und des neuen Altenheims). Ein Generalüber-nehmer, meist eine Wohnungs-genossenschaft, „holt das Projekt am Projektstand ab“ und muss auch auf Preiseinhaltung schauen. Für uns ist diese Art ein Bauprojekt „all inclusive“ abwickeln zu lassen, Neuland. Mit der Generalübernehmer-findung wurde **DI Dr. Hans Scheutz** aus Linz beauftragt. Über die Auftragsvergabe an den GÜ entscheidet schließlich der Gemeinderat.

Große Sorgen bereiten uns die derzeitig steigenden Baukosten. Jede weitere Zeitverzögerung führt zu noch höheren Kosten. Das letzte Wort, wann wir zu bauen beginnen dürfen, liegt bei der Aufsichtsbehörde des Landes.

Straßen- und Kanalbauarbeiten 2021:

Im Vergleich zu den Vorjahren, sind die heurige **Straßenbau-vorhaben** geradezu bescheiden.

In der Erwin-Greiner-Straße in Johannisthal wurde eine große Garagen- und Betriebs-anlage errichtet. Im Zuge der Asphaltierung der Außen-flächen wurde auch das dortige öffentliche Gut asphaltiert, um eine Ableitung des Ober-flächenwassers zu gewähr-leisten.

In der Ortschaft Mitterberg muss der Straßenrohbau für sechs neue Bauplätze hergestellt werden.

Der WEV (Güterwegeerhaltungs-verband Alpenvorland) plant auf einzelnen Abschnitten des Güterweges Rieger (Ortschaft Hof bis Fußballplatz) und des Güterweges Roith (Haus Zöbl/ Hütthaler bis Gemeindegrenze Desselbrunn) einen DDK-Belag aufzubringen. Dies ist eine Dünnschichtdecke in Kaltbau-weise.



Der GW-Rieger ist sanierungsbedürftig.

Beim Birkenweg in Rüstorf wurde auf Anregung von Anrainern ein Verfahren zur Verordnung einer 30-iger-Zone eingeleitet.



Rege Bautätigkeit beim Birkenweg.

Überschaubar sind auch die heu-rigen **Kanalbauarbeiten**.

Im Zuge der Aufschließung der sechs neuen Bauplätze auf den Ferstl-Gründen in Kaufing wurden die Übergabeschächte errichtet.



Auch bei den Ferstl-Gründen sind die Bauarbeiten in vollem Gange.

Für die neun neuen Häuser beim Birkenweg ist das notwendige Pumpwerk installiert worden.

Neben einigen einzelnen Haus-anschlüssen im Gemeindegebiet muss bei den Feilmair-Gründen in der Nähe der Volksschule der bestehende Kanal verlängert werden, um zwei neue Grund-stücke aufschließen zu können.

Schottergrubenerweiterung Fa. Treul Stadl-Paura

Die Welser Kieswerke Treul & Co GesmbH mit Sitz in Grieskirchen betreibt in Stadl-Paura seit 1965 einen Kiesabbau in Form einer Trockengewinnung. Mit Antrag vom Jänner 2021 beehrte das Werk eine großflächige Erweiterung des bestehenden Abbaus in südlicher Richtung. Es geht um eine Erweiterung um 46 ha, wobei der Projektzeitraum sehr lange ist und bis 2080 reicht. In einem Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verfahren (UVP) wird nun mittels Bescheid über die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens entschieden. Dieses Verfahren ist sehr streng. Zur fachlichen Bewertung der möglichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Umwelt, werden von der zuständigen Stelle Sachverständige aus den verschiedensten Fachbereichen bestellt. Diese erstellen im UVP-Verfahren gemeinsam ein umfassendes Umweltverträglichkeitsgutachten.

Ziele der UVP sind u.a.:

- Umweltschäden nach dem Vorsorgeprinzip von vornherein zu vermeiden
- die Umweltauswirkungen ganzheitlich und umfassend zu betrachten
- Umweltbelange mit dem gleichen Stellenwert wie andere Belange in die Abwägung und Entscheidung einzubringen
- die Genehmigungsverfahren von Vorhaben unter Beteiligung der Öffentlichkeit transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten

Wir können uns also darauf verlassen, dass das eingereichte Projekt samt Auswirkungen auf Umwelt, Mensch und Tierpenibelst geprüft wird.

Es gibt auch eine Bürgerinitiative, die im Verfahren Parteistellung hat.

Warum die große Fläche?

Es ist eine direkte Verkehrsanbindung vom Abbaugelände zur Bundesstraße 1 mit Brücke über die Ager vorgesehen. Diese Brücke wurde bereits in einem früheren UVP-Verfahren genehmigt. Die Fa. Treul muss nun diese Brücke samt neuem Kreisverkehr bei der Kreuzung in Richtung Neukirchen allein bezahlen. Für diese gewaltige finanzielle Investition strebt die Fa. Treul Rechtssicherheit an. Den Verkehr in Zukunft über die neue Brücke zu führen, würde eine Verkehrsentlastung für Stadl-Paura, Lambach, Edt bei Lambach und auch Rüstorf bedeuten.

Laut Projekt soll der Abbau in relativ kleinräumigen Schritten erfolgen. Das heißt, es werden nicht 46 ha Wald auf einmal gerodet. Die Rodung erfolgt nur in kleinen Etappen, wobei offene Flächen limitiert sind und sofort wieder renaturiert werden müssen.

Der Waldboden wird aufgehoben und wieder aufgetragen. Diese Maßnahme wird von Ökologen positiv bzw. als ökologisch sinnvoll gesehen.

Es zeigt sich überall, dass renaturierte Schottergruben ökologisch wertvoll und - wie etwa in Redlham - Naherholungsräume sowie Lebensraum für seltene Arten sind.

Es wird auch keine Grube entstehen, wie etwa bei der Obermayr-Schottergrube in Kaufing.

Es wird in Stadl-Paura quasi eine Terrasse nach hinten verschoben. Das Schotter-Werk selbst ist schon vorhanden und wird weiter verwendet.

Der Wald bleibt während der ganzen Zeit als Naherholungsraum erhalten. Nur wo gerade abgebaut wird, kann man nicht spazieren gehen.

Wie ist unsere Gemeinde vom Projekt betroffen?

Die Widmungsgrenze ist 180m vom Wohngebiet in Eglau entfernt. Am Ende des Abbaugeländes soll ein Wall aufgeschüttet werden, der in die natürliche Böschung einfließt. Der Abbau dort wird ganz zum Schluss erfolgen. Bis dahin ist der Wall schon wieder bewaldet, sodass die Bevölkerung geschützt ist.

Die bestehende Bürgerinitiative sorgt sich besonders auch um das Wohlergehen eines seltenen Gelbringfalters, der in diesem Wald vorkommt.



Nach Auskunft der Geschäftsführerin der Fa. Treul, Fr. Mag. Ursula Huber-Wilhelm, stünden Ersatzflächen im angrenzenden Wald bereit. Der Gelbringfalter brauche einen lichten Wald mit Gras unter den Bäumen.

Der derzeitige Wald würde über die Jahre ohnehin zu dunkel.

Inkoba - Gemeinde Schulterschluss zu künftiger Zusammenarbeit

Wie berichtet, haben sich die Gemeinden Atzbach, Niederthalheim, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, Schlatt und Schwanenstadt zur INKOBA-Region Schwanenstadt zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Betriebsbaugebiet zu schaffen.

Nicht jede Gemeinde kann jede Aufgabe erfüllen, daher ist der Blick über die Gemeindegrenzen ein Gebot der Stunde“ so Landesrat Achleitner.

In Zukunft sollen Grundwidmungen für Betriebe nur mehr bei Inkobas möglich sein.



Bgm. Mag. Pauline Sterrer, Landesrat Markus Achleitner und Bgm. Anton Helmberger

Landesrat Markus Achleitner hat uns im März einen Besuch abgestattet. „Mit dieser 29. INKOBA im Land, ziehen nun weitere neun Gemeinden im Bezirk Vöcklabruck an einem Strang und stärken gemeinsam die Infrastruktur in der Region“ zeigt sich Hr. Landesrat erfreut.

Denn ein wesentliches Grundprinzip der neuen Raumordnungsgesetze und der neuen Raumordnungs-Strategie in Oberösterreich ist die überregionale Zusammenarbeit.

Die interkommunalen Betriebsansiedlungen haben sich in OÖ längst zum Erfolgsmodell entwickelt.

Diese soll es in OÖ flächendeckend geben. 2/3 der Gemeinden in OÖ haben sich bereits zusammengeschlossen, entwickeln gemeinsam Betriebsbaugebiete und teilen dabei Kosten und Erträge.

Unsere Aufgabe ist es nun eine geeignete Fläche zu entwickeln. Gleichzeitig werden im INKOBA-Gebiet dringend Tauschflächen gesucht.

Neuerrichtung einer 5G Telekommunikationsanlage eingereicht:

Die Firma A1 hat in Kaufing die Neuerrichtung einer 5G Telekommunikationsanlage eingereicht.

Der Standort für den - laut Einreichunterlagen - ca. 43 Meter hohen Mast, soll sich beim ehemaligen Lehrlingsheim in Kaufing im südlichen Bereich des Grundstücks befinden.

Anders als bei den vorher beantragten beiden Standorten in Mühlwang, bei denen erst eine Widmung geprüft wurde, gibt es hier eine bestehende, geeignete Baulandwidmung. Es sieht danach aus, dass die beiden Standorte in Mühlwang nicht weiterverfolgt werden.

Das Vorhaben in Kaufing ist baubewilligungspflichtig.

Im Bauverfahren wird - wie üblich - ein bautechnischer Sachverständiger zugezogen, der die Beurteilung des Projektes hinsichtlich der Übereinstimmung mit der Oö. Baugesetzgebung vornimmt.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass aufgrund der geplanten Lage des Mastes im 50-Meter Uferschutzbereich eine naturschutzrechtliche Begutachtung des Vorhabens notwendig ist.

Sobald die Abstimmung zwischen der Antragstellerin Fa. A1 und der Naturschutzbehörde erfolgt ist, wird als nächster Schritt die Bauverhandlung ausgeschrieben. Alle Nachbarn innerhalb der 50 Meter- Zone haben Parteistellung.

Flurreinigungsaktion - NEU

Coronabedingt haben wir die Gemeindegäubung heuer nicht an einem einzigen Nachmittag durchgeführt.

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden, haben wir diese wichtige, notwendige Veranstaltung für einen aktiven Umweltschutz auf drei Wochen gestreckt durchgeführt.

Unsere Idee ist bei der Bevölkerung, den Familien, den Schulkindern und auch Vereinen auf großes Echo gestoßen.

Insgesamt ist umfassender gesäubert worden als sonst.

Kein einziges Straßen- oder Wegstück ist ausgelassen worden. Auch die ausgelobten Preise sind gut angekommen.

Diese neue Art der Gemeindegäubung könnte durchaus ein Modell für die Zukunft sein.

Bitte beachten Sie die Fotostrecke auf den Seiten 14 und 15.

Danke für den verlässlichen Winterdienst:

Franz und Florian Stadlmayr aus Mitterberg haben als Winterdienstleister des Maschinenrings seit 1998 den Winterdienst in Rüstorf zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Ab dem nächsten Winter wollen sie diese Aufgabe abgeben und haben den entsprechenden Vertrag rechtzeitig gekündigt. Weit über 20 Jahre haben wir uns immer auf Franz und später auch Florian Stadlmayr verlassen können. Sie haben die schwierige Aufgabe des Winterdienstes, um die sich niemand reißt, zu moderaten Preisen engagiert und gewissenhaft durchgeführt.

Ich bedanke mich bei Franz und Florian auch im Namen der Gemeindevertretung herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Der Vertrag mit dem Maschinenring ist aufrecht und wir hoffen, dass sich wieder geeignete Personen für den Winterdienst im neu gegründeten Bauhofverband Desselbrunn - Rüstorf finden werden.

Abwasserentsorgungskonzept

Die Gemeinde Rüstorf überarbeitet derzeit das Abwasserentsorgungskonzept und kommt damit einer gesetzlichen Verpflichtung nach.

Das Abwasserentsorgungskonzept legt fest, in welchen Teilen der Gemeinde welche Art der Abwasserentsorgung zur Anwendung kommen soll. Das sind in Rüstorf bisher ausschließlich die Entsorgung über den öffentlichen Kanal und die Sammlung der häuslichen Abwässer in Senkgruben.

Wir erwarten, dass die Überarbeitung keine grundlegenden Änderungen an den Tag bringen wird. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass einzelne Objekte in Ortschaften, in denen der Kanal bereits errichtet wurde, nunmehr nachträglich an die Kanalisation anschließen müssen.

Dies ist etwa bei ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben, die in der Zwischenzeit die Bewirtschaftung eingestellt haben, denkbar.



Der Winterdienst muss in Zukunft für den Bauhofverband abgewickelt werden.

Grünanlagen bei der Feuerwehr werden gestaltet:

In diesen Tagen wird die Bepflanzung der Freiflächen beim Feuerwehrhaus durch den Landesgärtnermeister durchgeführt. Auch der Rasen wird gesät. Ich bin froh, dass wir rechtzeitig die passenden Bäume und Sträucher bestellt haben. Denn ab dem Sommer soll es einen Engpass bei Gartenpflanzen geben.



Die Außenanlagen bei der Feuerwehr werden durch die Grünanlage verschönert

Brand Agerbrücke

Am 15. April rückte die FF Rüstorf zu einem Brandeinsatz auf Schlatter Gemeindegebiet aus. Unter der Agerbrücke, westlich von Neudorf, loderten die Flammen. Wie sich später herausstellte, hatten drei Schüler einen Haufen aus zum trocknen aufgestapelten Ästen in Brand gesteckt. Der Brand konnte dank des schnellen Eingreifens der Kameraden der FF Rüstorf rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Durch das Feuer entstand teils erheblicher Schaden an Ver- und Entsorgungsleitungen, die an der Brücke angebracht sind.

So musste z.B. der hier situierte Hauptsammler des Reinhaltverbandes Schwanenstadt und Umgebung, über den die Abwässer von gleich drei Gemeinden zur Kläranlage transportiert werden, provisorisch mittels Pumpwagen überbrückt werden.



Foto: laumat.at/Matthias Lauber

Landjugend plant Themenweg:

Die Landjugend Rüstorf plant im Rahmen eines Bezirksprojektes einen Themenweg in Rüstorf zu gestalten.

Wir freuen uns über diese Initiative und haben die volle Unterstützung der Gemeinde zugesagt.

Es könnte auch der etwas vernachlässigte Spielplatz in Neudorf in das Projekt miteinbezogen werden.

Dieser Spielplatz ist übrigens vor Jahrzehnten von der Rüstorfer Landjugend ausgestattet worden.

Nach fast 1,5 Jahren „Corona“-überschatteter Arbeit, sehen wir nun endlich Licht am Ende des Tunnels.

Danke

* meinem Team im Amt und dem Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen, die den Betrieb und eine gewisse Normalität so gut wie möglich aufrechterhalten haben.

* an alle, die im Gesundheits- und Pflegebereich Großartiges geleistet haben.

* an Sie alle, für die große Disziplin bei Einhaltung der nicht immer nachvollziehbaren Coronabestimmungen. Manche Regelung schien von Schreibtischakrobaten ersonnen worden zu sein.

Einen schönen Sommer wünscht,
Eure Bürgermeisterin



Mag. Pauline Sterrer

Mag. Pauline Sterrer

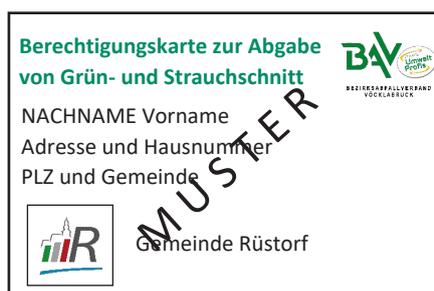
Grün- und Strauchschnittsammlung - wichtige Änderungen ab 1. Juli 2021

Mit Juli 2021 wird im Bezirk Vöcklabruck die gemeindeübergreifende Grün- und Strauchschnittsammlung umgesetzt.

Das bedeutet, dass der Bezirksabfallverband zukünftig die Verwertung des gesammelten Grün- und Strauchschnittes übernimmt.

Für die BürgerInnen der Gemeinde Rüstorf heißt das, dass sie nach wie vor den Grün- und Strauchschnitt im **ASZ Schwanenstadt, Vor der Au 3** entsorgen können.

Da einige Gemeinden nicht an dieser gemeindeübergreifenden Sammlung teilnehmen, **muss eine Berechtigungskarte eingeführt werden, welche beim ASZ vorzuweisen ist.**



Das erste Muster der Berechtigungskarte, welche im ASZ vorzuweisen ist.

Diese Berechtigungskarten werden an alle Privathaushalte in Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern in Rüstorf versandt.

Sollten auch EigentümerInnen bzw. MieterInnen von Wohnungen (von Wohnungsgenossenschaften) eine Berechtigungskarte benötigen, bitten wir Sie diese telefonisch unter 07673/2455 -11 bzw. kroiss@ruestorf.ooe.gv.at anzufordern.

Eventuelle zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.ruestorf.at/>

Jugendtaxi-App

Startschuss im Bezirk Vöcklabruck für die erste Jugendtaxi-App Österreichs

Seit 6. Oktober 2020 können Jugendliche vieler Gemeinden des Bezirks Vöcklabruck die beliebten Jugendtaxi-Gutscheine beim Fortgehen erstmals über das Smartphone abrufen und einlösen.

Die beliebte Jugendtaxi-Förderung des Landes OÖ wurde im Zuge eines Pilotprojektes im Bezirk Vöcklabruck auf digitale Beine gestellt – seit Herbst 2020 werden die Gutscheine über die 4youCard-App ausgegeben und auch eingelöst.

Die eigens dafür programmierte Erweiterung der 4youCard-App wurde von den LEADER-Vereinen FUMO, REGATTA und VÖCKLAGER finanziert und in Zusammenarbeit mit der 4youCard erarbeitet.

Nach einer entsprechenden Evaluierung des Pilotprojekts soll die App langfristig ein Angebot für alle Gemeinden Oberösterreichs werden.

Auch in der Gemeinde Rüstorf wurde die Einführung der App beschlossen.

Seit Jänner 2021 können Jugendliche von 14-24 Jahren (Studierende, Zivil- und Präsenzdienler bis 26 Jahren) monatlich € 5,00 an Gutscheinen mit der App nutzen. Die Gutscheine werden halbjährlich aufgeladen und nicht benötigte Gutscheine verfallen auch halbjährlich.

Wir freuen uns, hiermit eine weitere Unterstützung für unsere Jugend anbieten zu können.



Mehr Infos finden Sie auf: www.jugendtaxiooe.at

Unterzeichnung Baurechtsvertrag

Nach jahrelangen, intensiven Verhandlungen konnte ein Meilenstein für unser Projekt Neubau Gemeindeamt + zweigruppiger Kindergarten gesetzt werden.

Im Beisein von Notar Mag. Paul Zellinger und unserem Rechtsbeistand Mag. Martin Edlmann unterzeichneten Pfarrer Mag. Helmut Part, Franz Strobl (Leiter Fachausschuss Finanzen der Pfarre) und Bürgermeisterin Mag. Pauline Sterrer den Baurechtsvertrag, der den dreigeschossigen Neubau auf der Pfarrwiese möglich macht. Frau Tina Kastenhuber finalisierte mit dem Amtssiegel.



Wir danken allen Verantwortlichen von Pfarre, Diözese und Gemeinde, die zum gemeinsamen Erfolg beigetragen haben.

Wartung der Erdgasinfrastruktur in unserer Gemeinde

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig. Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde statt.

Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen.

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber in Österreich verpflichtet, die erdverlegten, unsichtbaren Erdgasleitungen in den Straßen zu überprüfen.

Auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken werden kontrolliert.

Diese Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gas-spürgerät.

Im Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es eventuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu begehen. Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ weisen sich auf Verlangen selbstverständlich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich.

Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde.

Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas

Die Netz OÖ. sorgt bereits seit mehr als 50 Jahren mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung von tausenden Kunden mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas.

In diesem Sinne ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.

Netz Oberösterreich GmbH
Servicecenter Regau
Hessestraße 1
4844 Regau
Tel.: +43 5 9070 7410
www.netzooe.at



Personalangelegenheiten

Vorstellung Melinda Alushaj

Mein Name ist Melinda Alushaj. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Vöcklabruck.

Seit dem 10. Mai 2021 unterstütze ich das Team der Gemeinde als Karenzvertretung für Tina Kastenhuber.

Nach meiner Ausbildung im Einzelhandel wollte ich mich weiterbilden, weshalb ich zusätzlich die Ausbildung als Bürokauffrau absolvierte.

Um meine Stärken zu fördern und meine Fähigkeiten auszuweiten habe ich mich dazu entschlossen in der Gemeinde zu arbeiten.

Ich freue mich, im Sekretariat der Bürgermeisterin und des Amtseleiters als Sachbearbeiterin für Ihre Anliegen zuständig zu sein.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen und Kolleginnen für den herzlichen Empfang und ihre Unterstützung.



AL Manfred Göbl, Melinda Alushaj und Bgm. Mag. Pauline Sterrer bei der Angelobung.

Herzlichen Dank an Isabella Bischof

Im Rahmen ihrer beruflichen Umschulung zur Bürokauffrau hat Isabella Bischof bereits zum dritten Mal im Gemeindeamt Rüstorf ihr Praktikum absolviert.

Speziell während des Lockdowns im Frühling, in dem das Gemeindeteam teilweise im Homeoffice gearbeitet hat, war Isabella eine große Stütze im Bürgerservice.

Am Telefon und auch direkt beim Kunden ist sie mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten Art positiv aufgefallen.

Auch Briefe, Aktenvermerke und die Archivierung der Bauakte zählten zu ihren Aufgaben.

Isabella, wir danken Dir für Deinen Einsatz für die Gemeinde Rüstorf und drücken für die Abschlussprüfung die Daumen.

Außerdem wünschen wir Dir für Deine berufliche und private Zukunft nur das Beste und viel Glück!



Herzlichen Dank für deine Unterstützung, Isabella!

Personenstandsfälle 16.12.2020 - 10.06.2021

ALTERSJUBILÄUM



Am 25.2.2021 feierte die älteste Rüstorferin, Frau Friederike Auinger, ihren **101. Geburtstag**.



Frau Bgm. Mag. Pauline Sterrer gratulierte der Jubilarin eine Woche später - natürlich unter Einhaltung aller Covid-Schutzmaßnahmen - im Namen der Gemeinde, herzlich zum Geburtstag und überreichte ihr eine kleine Aufmerksamkeit.

Geburten und Hochzeiten werden auf Grund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nur mit schriftlicher Einverständniserklärung des Brautpaares bzw. der Eltern des Neugeborenen veröffentlicht.

Weiters werden nur jene Hochzeiten veröffentlicht, die in Rüstorf geschlossen wurden.

TODESFÄLLE



Vormayer Leopold, Johannisthal, im 88. Lebensjahr

Daspersgruber Franz, Joahnnisthal, im 85. Lebensjahr

Schoberleitner Maria*, Johannisthal, im 91. Lebensjahr
*zuletzt im SH Vöcklabruck

Strukl Erika, Mühlwang, im 80. Lebensjahr

Katletz Angela, Rüstorf, im 87. Lebensjahr

Pjanic Ibro, Rüstorf, im 72. Lebensjahr

Hagenberger Slavka*, Johannisthal, im 83. Lebensjahr
*zuletzt im SH Attnang-Puchheim

Strauß Theresia, Johannisthal, im 92. Lebensjahr

RICHTIGSTELLUNG:

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Unter den Todesfällen wurde Frau „Klein Christa“ angeführt, der Name lautet richtigerweise Frau Klein **Christina**.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

ERFOLGE



Frau Sophia Maria Steinbruckner hat das Bachelorstudium Theater-, Film- und Medienwissenschaft abgeschlossen und den Titel Bachelor of Arts verliehen bekommen.

Frau Magdalena Wiesinger hat die Ausbildung zur Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege mit gutem Erfolg bestanden und erlangt die Berufsbezeichnung „Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin“.

Herr Moritz Pohn hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Metalltechniker Maschinenbautechnik mit Auszeichnung bestanden.

GEBURTEN



Elmas & Hakdan Salim - *Beril Tuğsem*

Hatice & Ramazan Efe - *Meryem-Ela*

Theresia & Roman Berger - *Miriam*

Eliza Manuela & Constantin Mihăilă - *Emily*

Einige Eindrücke der Flurrreinigung





Ferienprogramm 2021

Märchenwanderung, am Mittwoch, den 14. Juli 2021

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 10. August 2021)

- Veranstalter: Märchenerzählerin Margit Obermair, unterstützt vom Familienausschuss
- Treffpunkt: Waldstadion Rüstorf
- Dauer: 09:30 – ca. 11:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 5,00
- Teilnehmer: ab 5 Jahren, max. 20 Kinder
- Programm: Die Erzählerin trägt ihre Märchen in die Welt hinaus und weckt damit die Fantasie der Kinder, die sicher in jedem schlummert.
- Mitzubringen: Sitzkissen oder Picknickdecke, geeignete Kleidung und Schuhwerk, Getränk, event. Jause



Auf der Pirsch mit den Jägern, am Samstag, den 17. Juli 2021

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 4. September 2021)

- Veranstalter: Jägerschaft Rüstorf
- Treffpunkt: Waldstadion Hof
- Dauer: 08:30 – ca. 13:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 5,00
- Teilnehmer: ab 6 Jahren, max. 15 Kinder
- Programm: Mit den Jagdhunden geht es auf zum Waldlehrgang. Dabei lernen wir die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum kennen. Für Verpflegung ist gesorgt!
- Mitzubringen: geeignete Kleidung und Schuhe, Getränk



Kinderfußball im Waldstadion, am Mittwoch, 21. Juli 2021

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 28. Juli 2021)

- Veranstalter: ATSV Rüstorf
- Treffpunkt: Waldstadion Rüstorf
- Dauer: 16:00 – 19:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 3,00
- Teilnehmer: von 5 bis 12 Jahren, max. 25 Kinder
- Programm: Für alle Fußballfreunde und -freundinnen und alle, die es noch werden wollen, bietet der ATSV Rüstorf heuer wieder Spiel, Spaß und Spannung für einen Nachmittag an. Anschließend gibt es natürlich eine Jause.
- Mitzubringen: Sportbekleidung, Turn- oder Fußballschuhe



Im Rahmen des Rüstorfer Ferienprogrammes werden Fotos gemacht.

Mit der Anmeldung stimmen die Erziehungsberechtigten zu, dass Fotos auf denen ihr Kind klar zu erkennen sein könnte, in der Gemeindezeitung, auf Facebook oder auf der Homepage der Gemeinde Rüstorf veröffentlicht werden dürfen.

**Wir bitten um Beachtung der aktuell geltenden Covid-Schutzmaßnahmen und -Regelungen.
Eltern haften für ihre Kinder!**

**Spielparcours im Reitstall,
am Samstag, den 24. Juli 2021**

- Veranstalter: Team Mitterberg +
- Treffpunkt: Reitstall Kaufing
- Dauer: 15:00 – ca. 19:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 3,00
- Teilnehmer: ab 3 Jahren nur mit Elternbegleitung,
max. 20 Kinder
- Programm: Spaß im Reitstall für unsere Jüngsten beim Staffellauf, Reiten, Pferde streicheln
und gemütlicher Abschluss am Lagerfeuer
- Mitzubringen: (Fahrrad-) Helm



**Impro Theater mit der Theatergruppe Lachkrampf,
am Montag, den 2. August 2021**

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 5. August 2021)

- Veranstalter: Theaterverein Lachkrampf
- Treffpunkt: Eingang Veranstaltungszentrum Rüstorf
- Dauer: 09:00 – 12:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 4,00
- Teilnehmer: von 8-12 Jahren, max. 10 Kinder
- Programm: Auch heuer möchten wir wieder mit euch in die Theaterwelt eintauchen
und euch die Freude am Spielen vermitteln. Bei uns könnt und sollt ihr eurer
Fantasie freien Lauf lassen und zeigen, was in euch steckt.
- Mitzubringen: Spaß und Motivation



**Tennis mit der Union Rüstorf,
am Montag, den 9. August 2021**

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 11. August 2021)

- Veranstalter: Sport Union Rüstorf
- Treffpunkt: UNION-Anlage Mühlwang
- Dauer: 10:00 – 12:30 Uhr
- Unkostenbeitrag: € 3,00
- Teilnehmer: von 5 bis 12 Jahren, max. 20 Kinder
- Programm: Spiel und Spaß mit dem Tennisverein Rüstorf.
Zu Mittag gibt es für euch einen Snack.
- Mitzubringen: Schläger (falls vorhanden), Sportschuhe



Richtiger Umgang mit dem Hund, am Donnerstag, 19. August 2021

(Ersatztermin bei Schlechtwetter, am 26. August 2021)

Veranstalter:	VS Lehrerin Sandra Mielacher
Treffpunkt:	Waldstadion Hof
Dauer:	09:00 bis 10:30 Uhr
Unkostenbeitrag:	€ 5,00
Teilnehmer:	ab 5 Jahren, max. 10 Kinder
Programm:	Lerne mit Spaß und Freude und der kinderlieben, ausgebildeten Therapie- und Schulbesuchshündin Holly (ihr seht sie auf dem Bild) den richtigen Umgang mit dem Hund, um Gefahrensituationen mit fremden Hunden zu verringern und die Körpersprache zu erkennen.
Mitzubringen:	Getränk und Sonnenschutz



Kreativwettbewerb

unter dem Motto:

„Was die Gemeinde für uns tut“

Da der Kreativwettbewerb im Rahmen des Ferienprogrammes im letzten Jahr bei den jungen Rüstorfern und Rüstorferinnen so gut angekommen ist und wir nach wie vor nur Veranstaltungen ins Programm aufgenommen haben, die im Freien stattfinden können, würden wir uns auch heuer sehr über zahlreiche Einreichungen eurer Kunstwerke freuen.

Teilnahme:

An diesem Wettbewerb können alle Kinder von 3 bis 12 Jahren teilnehmen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Egal ob malen, basteln, modellieren, fotografieren, filmen, etc. alles ist erlaubt und gewünscht.

Die Bewertungen erfolgen gestaffelt nach Altersgruppen (3-6 Jahre, 7-9 Jahre, 10-12 Jahre).

Preise:

Den GewinnerInnen unter euch winken Preise in Form von Gutscheinen (€ 50,00, € 30,00 und € 20,00) für Spielwaren und Bücher. Die prämierten Werke werden in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht.

Abgabe:

Gebt eure Werke einfach bis **spätestens 31. August 2021**, versehen mit Namen und Alter im Gemeindeamt ab.



Sportmotorische Ferientage



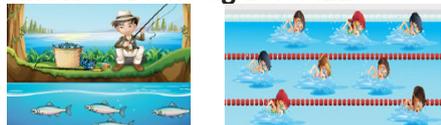
KINDERSPORTBETREUUNG
SPORTMOTORISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

Sportmotorische Jugendferientage

Die Kindersportbetreuung bietet für Kinder von 6 -12 Jahren an 4 Tagen in den Sommerferien **sportmotorische Ferientage** an, welche die Sportarten Bogenschießen, Reiten, Fischen, Wanderung auf den Grünberg inkl. Sommerrodeln und Motorikpark Ansfelden beinhaltet.

Schlechtwetterprogramm jeweils Klettern und Tennis. Die Tage können einzeln gebucht werden!

Aktivität Dienstag 13.07.21:



Fischen, Spaß und Schwimmen

Aktivität Mittwoch 14.07.21



Motorikpark Ansfelden, Spaß und Schwimmen

Aktivität Montag 30.08.21



1. Gruppe Bogenschießen
2. Gruppe Reiten
Spaß und Schwimmen

Aktivität Dienstag 31.08.21



Grünberg mit Sommerrodeln, Spaß und Schwimmen

Kosten:

€ 69,- pro Tag (inkl. Eintritte, Transfer, Mittagessen, Obstjause, Eis, Getränke und Kappe)

Sportmotorische Nachmittagsbetreuung

für Kinder von 6–10 Jahren

Die SR-Kindersportbetreuung ist eine pädagogisch qualifizierte Kinderbetreuungseinrichtung, welche sich auf ein breitgefächertes Sportangebot spezialisiert hat!

Durch unsere Qualifikationen im Bereich Gesundheitsförderung für Kinder, wurden wir als Gesundheitspartner der SVS-Versicherung aufgenommen!

Mit dem "Gesundheitscheck Junior" unterstützt die SVS unsere Aktivitäten (Ferienprogramme sowie auch die wöchentliche Kindersportbetreuung) in Höhe von € 100,- .

Kinderferienprogramm (6-12 J.) Partnerangebot ab 180,00 €. abzgl. SVS Gesundheitshunderter Ihre Kosten ab 80,00 €.

Leistungen:

- * 2 tägige Betreuung (ganztags) inkl. Eintritte, Mittagessen, Obstjause, Müsliriegel und Eis
- * 1x SR-Kindersportbetreuung Kappe
- * Betreuung durch ausgebildete Trainer und pädagogische qualifizierte Personen

Kontakt:

SR-Kindersportbetreuung

Robert Steinböck 0660/2021979,
Simone Steinböck 0650/2502581
Philippsberg 54, 4690 Schlatt,
office@kindersportbetreuung.at

Hochseilgarten Gleinkersee

Do., 22.07.2021, 8:30 - 16:00
€ 79,00 inkl. Essen + Getränke



Abenteuerlicher Ferientag mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und coolen Attraktionen wie:

Flying Fox, Hängebrücke, Seilrutsche und Waldsnowboard fordern Mut und Geschicklichkeit. Anschließend Badespaß am Gleinkersee.

Motorrad Trailfahren

Mi., 01.09.2021, 8:30 - 16:00
€ 89,00 inkl. Essen + Getränke



Perfekte Vorbereitung für den Mopedführerschein!

Fahrsicherheitstraining um Blicktechnik, Balance und Selbsteinschätzung zu lernen.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!!

Actionreicher Badenachmittag am Traunsee

Entgeltliche Einschaltung



Katzenkastration - ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz!

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ (Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung).

Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche Katzen), die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind.

Diese verwilderten Hauskatzen lebendannals Streuerkatzen und vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streuerkatzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten Tiere neu hinzukommen.

Die Kastration der eigenen Katze(n) ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der „Streuerkatzenproblematik“.



Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt.

Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den meisten Fällen das übelriechende Markieren.

Die Kastration von Katzen ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit:

Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar.

Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere, hat viele Vorteile für deren Gesundheit und ist außerdem für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

Kontakt:

Dr. Cornelia Rouha-Mülleder
Tierschutzombudsfrau OÖ

Bahnhofplatz 1
4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-142 81

E-Mail:
tierschutzombudsstelle@
ooe.gv.at



Hundeabgabe und -haltung

Meldepflicht:

Personen die einen **über zwölf Wochen alten Hund** halten, müssen dies beim Hauptwohnsitz-gemeindeamt binnen drei Tagen melden.

Auch die Beendigung der Hundehaltung ist innerhalb einer Woche zu melden.

Die Hundeabgabe beträgt für jeden Hund € 40,00 bzw. für Wachhunde € 15,00 (Prüfungszeugnis erforderlich). Die Vorschreibung der Hundeabgabe erfolgt im März eines jeden Jahres oder bei Anmeldung des Hundes.

Sachkundenachweis und Versicherung:

Folgende Daten und Unterlagen werden für die Anmeldung eines Hundes benötigt:

- * Daten des Hundes (Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter, Chipnummer)
- * Sachkundenachweis
- * Versicherungspolizze

Der Sachkundenachweis ist bei der Anmeldung des Hundes vorzulegen oder nach der Absolvierung des Kurses unverzüglich nachzubringen. Dieser Theoriekurs wird in Hundeschulen z.B. ÖGV Schwanenstadt, Hr. Sigl (0699/12566409), von Tierärzten und von Vereinen angeboten.

Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von **€ 730.000** ist ebenfalls erforderlich.

Leinen und Maulkorbpflicht:

Hunde müssen an **öffentlichen Orten im Ortsgebiet** an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Wir ersuchen jedoch die Hundebesitzer auch an nicht öffentlichen Orten (Auen, Wiesen, Wanderwegen usw.) die Hunde an der Leine zu führen, besonders wenn andere Personen oder Wild gefährdet sein könnten.

Hunde sind in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

* Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder

* Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder

* sie an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen können.

Entsorgung der Hundekremente:

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Wir ersuchen die Hundebesitzer sich auch in den Siedlungsgebieten, besonders bei den Grünstreifen der Hausbesitzer, an die Entsorgungspflicht der Exkremente zu halten.



Bitte auch auf Weidewiesen die Exkremente entsorgen, damit die Milchkuhe kein von Hundekot verunreinigtes Futtergras fressen.

Seit 2016 gibt es an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Rüstorf **Hundekotstationen**, wir bitten die Hundebesitzer diese zu benützen.

Wir bitten um Verständnis, falls die Stationen mal leer sind und ersuchen Sie beim Spazierengehen auch eigene Hundekotbeutel mitzunehmen.

Mikrochippflicht:

Seit 01.01.2010 besteht für alle in Österreich gehaltenen Hunde die Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip. Der Chip wird auf Kosten des Hundehalters vom Tierarzt eingesetzt.

Der Chip ersetzt nicht die Hundemarke!

Wir ersuchen alle Hundebesitzer sich an das OÖ. Hundehaltengesetz zu halten.

Ein Vergehen ist kein Kavaliersdelikt und stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die auch entsprechend bestraft wird!

Ansprechpartnerin im Amt:

Doris Kwiatkowski, Bürgerservice, Tel. 07673/2455-16,

E-Mail:

kwiatkowski@ruestorf.ooe.gv.at



Rechtsberatung

Die Rechtsberatung durch Rechtsanwältin Dr. Stefan Hoffmann findet für Rüstorfer und Rüstorferinnen an folgenden Tagen von 17:00-18:00 Uhr im Gemeindeamt Rüstorf statt.

Termine:

2.7. | 17.9. | 22.10. | 19.11.2021

Tel. Voranmeldung im Gemeindeamt unbedingt erforderlich.

Notruf Nummern

Aktueller Ärztedienst 141

Apothekennotruf 1455

Euro Notruf 112

Vergiftungszentrale
01/ 406 43 43

Telefonseelsorge 142

Psychosozialer Notdienst
0732/ 65 10 15

Abendordination der praktischen Ärzte:

Montag 17 – 19 Uhr
Dr. Schlömmer

Montag 16 - 18 Uhr
Dienstag 14 - 17 Uhr
Dr. Gottschall

Donnerstag 17 – 19 Uhr
Dr. Wittmann

Rotes Kreuz OÖ

Freiwillige gesucht! OÖ. Rotes Kreuz lädt zum Online-Infoabend

Sie ermöglichen notwendige Leistungen, die es sonst nicht gäbe und sind Teil einer lebendigen Zivilgesellschaft. Mehr als 22.000 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich im OÖ. Roten Kreuz. Unter dem Motto „Wir haben die passende Jacke für Dich!“ veranstaltet die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation einen Online-Infoabend am **26. und 27. Mai**, jeweils ab **18.30 Uhr**.

„Egal, ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, als Mitarbeiter*in in einem unserer Rotkreuz-Märkte, in der Arbeit mit Jugendlichen, bei der Abwicklung von Blutspende-Aktionen in den Regionen oder in den vielen anderen Bereichen. „Wir haben die passende Jacke für alle“, erklärt RK-Bezirksgeschäftsführer Gerald Schuster. Um die coronabedingten Abstandsregeln einzuhalten, veranstaltet das OÖ. Rote Kreuz heuer einen Online-Infoabend.

Dabei erfahren Interessierte, wie sie sich freiwillig einbringen und Teil der Rotkreuz-Familie werden können. Infos zum Rettungsdienst gibt es am Mittwoch, 26. Mai und Informationen zu den sozialen Diensten am Donnerstag, 27. Mai.

Anmeldungen und Details: Online Informationsabend zur freiwilligen Mitarbeit – Rotes Kreuz

Neue Aufgabenfelder entstehen - Das Rote Kreuz hat die passende Jacke für jede(n).

Die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im OÖ. Roten Kreuz leisten jährlich rund 3,1 Millionen freiwillige Stunden und stärken mit ihrem Engagement ein engmaschiges Netzwerk der Hilfe.

Sie helfen Menschen in Not, fördern das soziale Denken und Handeln und stärken die Lebensqualität auf allen Ebenen. Flexiblere Arbeitszeiten, eine höhere Lebenserwartung und der digitale Wandel verändern die Strukturen für freiwilliges Engagement.

Um allen Anforderungen der Zukunft nachzukommen, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und unser Zusammenleben positiv mitzugestalten, sucht das OÖ. Rote Kreuz freiwillige Mitarbeiter*innen. Sie sind das Herzstück der humanitären Hilfsorganisation und helfen, wenn Menschen Hilfe brauchen. Dabei schließen sie Freundschaften und erleben ein sinnerfülltes Miteinander. „Ohne das tagtägliche Engagement freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden die Kosten für unser Sozialsystem massiv ansteigen“, so Johannes Beer, Bezirksleiter des Roten Kreuzes Vöcklabruck.

Sie wollen sich freiwillig im OÖ. Roten Kreuz engagieren?



Melden Sie sich unter www.passende-jacke.at oder Tel.: 0732/7644-157

Krabbelstube Rüstorf



FÖRDERSCHWERPUNKT WAHRNEHMUNG: SINNE SIND DAS FENSTER ZUR WELT!

Bereits im Mutterleib entwickelt sich der Tastsinn vor allen anderen Sinnessystemen. Für Babys ist die Haut das wichtigste Kommunikationsmittel.

Der Entwicklung des Gleichgewichtssinnes kommt eine besondere Bedeutung zu. Dieser koordiniert alle anderen Sinne. Im gesamten ersten Lebensjahr beschäftigen sich Kinder mit der Schwerkraft, z.B. beim Heben des Kopfes, umdrehen, rollen, krabbeln, aufrichten, stehen, gehen... Durch die Anregung des Gleichgewichtssinnes wird die Gehirnentwicklung und das Lernvermögen gefördert. Dies geschieht z.B. durch das Balancieren, Wippen, Wackeln, Hüpfen, Springen sowie durch Dreh- und Schaukelbewegungen. Unsere Kinder lieben es, zu schaukeln, egal ob im Garten oder drinnen im Hängesessel.

Kleinkinder lernen vor allem über (Sinnes-)Wahrnehmung und motorische Handlungen (Bewegung)!

Wenn ein Kleinkind bestimmte Handlungen unermüdlich wiederholt, speichert sein Gehirn alle Versuche, z.B. beim Suppe essen mit dem Löffel, beim An- und Ausziehen der eigenen Schuhe oder beim Schneiden mit der Schere. Die Sinneserfahrungen und die Verarbeitungsprozesse im Gehirn führen dazu, dass sich das Gehirn weiterentwickelt und organisiert. Niemals ist ein Sinn allein beteiligt – immer wirken verschiedene Sinne zusammen.

Kritisch sehen wir „einseitige Sinneskost“ für Kinder, insbesondere digitaler Medienkonsum. Dem wollen wir in der Krabbelstube durch entsprechend anregende Sinnesmaterialien entgegenwirken.

Kreative Experimente mit Farben, Sand, Rasierschaum und Wasser begeistern unsere jungen „Forscher und Entdecker“. Sehr gerne bespielen unsere Krabbelstubenkinder die Leuchtische und Schüttwannen - befüllt mit Linsen, Kastanien, Kirschkernen, Korken, Reis, kinetischem Sand...



Durch vielfältige Bewegungsangebote tragen wir zu einer gesunden Bewegungsentwicklung bei. Fixpunkt in unserem Krabbelstubenalltag ist unsere zweite Spielzeit nach der Jause im Garten.

Manchmal spazieren wir auch zum nahe gelegenen Wald, um dort viele wertvolle Sinnes- und Bewegungserfahrungen sammeln zu können. Der unebene Waldboden stimuliert den Gleichgewichtssinn in hohem Maße.

Wahrnehmungs- und Bewegungserziehung stellt eine wichtige Säule unseres pädagogischen Alltages dar. Aus entwicklungspsychologischer Sicht entspricht dies den Bedürfnissen und dem Lernverhalten der Unter-Dreijährigen in besonderer Weise.



Kreative Experimente fördern die Wahrnehmung!



Kindergarten Rüstorf



Abwechslungsreiche Bewegung

Kinder haben einen natürlichen inneren Bewegungsdrang.

Durch vielfältige Bewegung wird die Wahrnehmung geschult.

Damit werden vor allem die Raumerfahrung, das Koordinationsvermögen, das Körperbewusstsein und der Gleichgewichtssinn gefordert und weiterentwickelt.

Die Corona-Zeit lässt uns kreativ werden:

Trotz vieler Maßnahmen haben wir uns im Team überlegt, wie wir dem Bedürfnis der Kinder nach Bewegung gerecht werden.

Wöchentlich wird von einer anderen Kollegine eine Bewegungslandschaft aufgebaut, welche von allen Gruppen zu bestimmten Zeiten genutzt werden kann.

Wir achten dabei auf regelmäßige, gute Durchlüftung und desinfizieren die Stationen zwischen dem Wechseln der einzelnen Gruppen.

In den Bewegungslandschaften finden sich immer wieder spannende Stationen mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben wie z.B. klettern, rutschen, balancieren, werfen, Gleichgewicht halten, rollen und vieles mehr.

Wir sehen dieses Projekt als Bereicherung für unser Team und für die Kinder.

Denn jede Pädagogin hat andere Umsetzungsideen bzw. greift Ideen deren Gruppenkinder auf und bereichert somit die jeweils anderen Gruppen.

Es ist immer wieder schön am Wochenanfang das Staunen der Kinder über neue Bewegungslandschaften bzw. Stationen zu hören.

Wir freuen uns mit der Förderung motorischer, kognitiver und sozialer Fähigkeiten durch unsere Bewegungslandschafts-Angebote einen wichtigen Baustein in der Entwicklung und Entfaltung der gesamten Persönlichkeit unserer anvertrauten Kinder beitragen zu können.



Die PädagogInnen gestalten abwechselnd einen Bewegungsparcours für die Kindergartenkinder.

Volksschule Rüstorf



Aktiver Umweltschutz in Rüstorf! Beteiligung der Volksschulkinder an der Flurreinigungsaktion 2021

92 Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der VS Rüstorf beteiligten sich heuer bei der Flurreinigung des Gemeindegebietes.

Leider spielte das Wetter nicht gleich mit und so schafften wir es erst am Donnerstag, den 25. April diese Aktion durchzuführen.

Die begeisterten SchülerInnen bei der Flurreinigung.



Die Begeisterung und die Motivation waren groß! Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, schwärmten die fünf Klassen und die SP-Gruppe in unterschiedliche Richtungen aus. Gesammelt wurde in Mühlwang, Mitterberg, Kreut, Rüstorf, ...

Die Kinder waren wirklich überrascht davon, wie viel Müll und Unrat achtlos auf dem Boden landete. Über dieses umweltschädigende Verhalten wurde im Anschluss in den Klassen noch lange diskutiert.

Die Kinder erkannten die Bedeutung einer sauberen Umwelt für alle Lebewesen.

Sie nahmen sich vor, sich auch in Zukunft aktiv für den Schutz der Umwelt und somit für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt einzusetzen.

Natürlich wurde ihr Einsatz von der Gemeinde Rüstorf belohnt! Herzlichen Dank dafür!



Frau Bgm. Mag. Pauline Sterrer überreicht die Belohnung für die fleißigen Helfer an Schulleiterin Eva Putz.



Die 4a freut sich über die Schokolade!



Sport Mittelschule Schwanenstadt



Die andere Seite der Corona-Krise nicht nur Schatten, sondern auch viel Licht!

Wie bei vielen Dingen im Leben gibt es meist zwei Seiten. Leider wurde gerade im Schulbereich der Fokus in den vergangenen Monaten sehr oft auf die negativen Auswirkungen dieser Krise gelegt.

In gewissen Bereichen hat das sicher seine Berechtigung, aber wo viel Schatten, da auch viel Licht!

Fragt man jemanden, wie denn der Schulalltag in den hinter uns liegenden Monaten des Lockdowns und Schichtbetriebes aussah, werden sich die Antworten oftmals ähneln. Spontan entstehen im Kopf Bilder von einsam vor Bildschirmen sitzenden Kindern, die neben dem üblichen Unterricht auch auf soziale Kontakte wie Pausengespräche, Wandertage und Sportwochen verzichten müssen.

Nicht weit gefehlt, aber dennoch daneben, denn es gibt sie, die kleinen gallischen Dörfer in diesem Fall die Sport Mittelschule Schwanenstadt.

Hindernisse und Hürden haben uns seit dem Ausbruch der Pandemie immer wieder gezwungen, Umwege zu gehen.

Dadurch wurde es aber auch möglich, neue Wege zu beschreiten, die wir sonst nie in diesem Tempo gegangen wären.

Wer hätte sich vor einem Jahr vorstellen können, den Weihnachtsgottesdienst im Freien zu feiern wöchentliche Sportchallenges im Distance Learning zu meistern im Schichtbetrieb die Schüler zu Hause per Video am Präsenzunterricht teilhaben zu lassen die Konferenzen und selbst den Elternsprechtag per Videokonferenz durchzuführen?

In den Medien sind häufig Schlagworte zu finden wie Bildungsverlust, Lost Generation.

Wenn man das Hauptaugenmerk nur auf abprüfbares Wissen legt, mag dies vielleicht gerechtfertigt erscheinen.

Es wird aber häufig darauf vergessen, was Schülerinnen und Schüler in anderen Bereichen Großartiges geleistet bzw. dazu gelernt haben.

Kompetenzen, die für die berufliche Zukunft wesentlich sind, wie Selbstorganisation, eigenverantwortliches Lernen, Umgang mit unterschiedlichsten digitalen Medien, termingerechtes Abliefern von Arbeitsaufträgen usw., wurden in dieser Zeit erworben bzw. gefördert.



Dies spiegelt sich in einer freiwilligen und anonymen Umfrage wider, die wir vor den Semesterferien online durchgeführt haben.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Kollegen Franz Baumgartinger für die Erstellung und Durchführung der Befragung. Kurz zusammengefasst einige Auszüge von den Rückmeldungen:

„Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“ – Wir haben uns um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen analogen und digitalen Lernformen in der Distance-Learning-Phase bemüht.

Dass der Umgang mit digitalen Medien immer essentieller wird, unterstreicht die geplante Initiative des **Bundesministeriums**:

Geräteinitiative - Digitale Schule: Die österreichische Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des 8 Punkte-Plans für den digitalen Unterricht im Herbst die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe mit digitalen Endgeräten auszustatten.

Für die Eltern ist ein Selbstkostenpreis von 25% des Gerätepreises (ca. €100,-) zu zahlen.

Für finanziell belastete Erziehungsberechtigte wird es die Möglichkeit zur Befreiung vom Selbstkostenanteil geben.

Da das stundenlange Sitzen vor dem Computer bekanntlich nicht sonderlich gesundheitsfördernd ist, braucht es dazu einen Ausgleich.

Als Mittelschule mit Sport-schwerpunkt legen wir natürlich viel Wert darauf, dass die körperliche Ertüchtigung nicht zu kurz kommt.

Daher war es eine willkommene Abwechslung, am Internationalen 3 - Brückenlauf teilzunehmen:

Sport MS Schwanenstadt lief für einen guten Zweck!

"SICHER. LAUF ICH FÜR EINEN GUTEN ZWECK" war unser Motto, um Künstlerinnen und Künstlern, die seit einem Jahr kein Einkommen haben, zu helfen.

Unsere Schülerinnen und Schüler der Sportklassen und auch die 1b beteiligten sich aus diesem Grund am 32. Internationalen virtuellen 3-Brückenlauf.

Voller Begeisterung, endlich wieder einmal bei einem "Wettkampf" mitmachen zu können, liefen unsere Kids, ausgestattet mit einer Lauf-App auf ihrem Handy, ihr eigenes Tempo und absolvierten so die 6 Kilometer lange Strecke. Zusätzliche Motivation war es, dabei KUNST&KULTUR zu unterstützen.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit viel Motivation und Ehrgeiz ihr Bestes gegeben haben.

Wir- Lehrerinnen und Lehrer – Schülerinnen und Schüler können wirklich stolz auf uns sein, wie wir bis jetzt diese herausfordernde Zeit gemeistert haben!

Wenn Sie Lust auf mehr Infos bekommen haben, dann klicken Sie auf unsere Homepage! Das Lehrerteam der Sportmittelschule

**SPORT
ms**
schwanenstadt

SPORT MS Schwanenstadt

Freizeitpark 4
4690 Schwanenstadt
07673/2441-11
s417092@schule-ooe.at



Landesmusikschule



AKTUELLES aus der LANDESMUSIKSCHULE

Wie alle öö. Landesmusikschulen ist auch die LMS Stadl-Paura mit Zweigstellen Lambach und Steinerkirchen seit Beginn des Sommersemesters wieder im Präsenzunterricht.

Die CoV-Maßnahmen wurden nochmals angepasst und es wird im Instrumentalunterricht ausschließlich Einzelunterricht durchgeführt. Die Gruppen in Tanz- oder Musik-Früherziehung wurden ab einer bestimmten Größe geteilt um somit eine 50% Ausdünnung durchzuführen.

Für die Schüler/innen der Sekundarstufe 1 und 2 - welche in der Regelschule im Schichtbetrieb sind und deren Tests länger als 2 Tage her sind - führen wir vor dem Unterricht Antigentests durch um einen möglichst problemlosen Betrieb zu gewährleisten. Die selbe Regelung gilt auch für Lehrlinge. Kurzum es ist alles gut angelaufen und hat sich eingespielt. Wir sind froh wieder persönlichen Kontakt zu haben, lediglich das gemeinsame Musizieren ist stark eingeschränkt.

Prima la Musica Landeswettbewerb

Erfreulicherweise nehmen heuer aus unserem Schulverband trotz schwieriger Voraussetzungen 12 Schüler/innen an diesem größten österreichischen Jugendwettbewerb teil.

Die ersten werden den großen Auftritt bereits Ende März absolvieren. Einige Altersgruppen wurden auf Juni verschoben.

Für den Wettbewerb ist diesmal jedoch kein Publikum zugelassen. Unmittelbar vor dem Auftritt werden alle Beteiligten in der Teststraße Wels (Messegelände) getestet.

Teilnehmer und Ergebnisse finden Sie auf unserer Website und in den nächsten Amtsblättern.

Veranstaltungen

Das Schlusskonzert „Mit Musik in den Sommer“ im Juni ist vorerst noch am Terminplan eingetragen - wir hoffen dieses durchführen zu können.

Gesang und Singschule

Neben Gesang werden wir voraussichtlich ab dem neuen Schuljahr bei genügend TeilnehmerInnen auch das Fach Singschule anbieten können. Dies ist ein elementares Angebot für Kinder im Volksschulalter.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, aber das Kind sollte Freude am Singen haben und Gruppenfähigkeit mitbringen. Kindgerechte Stimmbildung, Gehörschulung und musikalische Inhalte werden spielerisch mit unterschiedlichster Literatur vermittelt.

Das Singen im Kinderchor fördert nicht nur die stimmliche, sondern auch die allgemein musikalische und soziale Entwicklung. Musikschule virtuell - da im Sommersemester unsere Werbemöglichkeiten wie zB. Instrumentenvorstellungen an Schulen so gut wie gar nicht möglich sind, werden folgende alternative Maßnahmen angeboten:

- Verschiebung des geplanten Instrumentenkarussells von März auf das Frühjahr (sofern Veranstaltungen möglich sind).
- ONLINE BERATUNG durch MD Hubert Ecklbauer, jeden Mittwoch um 15 Uhr mittels Videomeeting (einen Zugangslink erhalten Sie auf Anforderung per E-Mail). Dauer je nach Teilnehmer und Fragen ca. 20 min.
- MUSIKSCHULE im LIVE-STREAM – BLICK in die LMS. Derzeit werden Lösungen ausgearbeitet, Instrumente in kurzweiliger Form mittels Livestream vorzustellen. Dies ist für die Zeit nach Ostern geplant – Links dazu finden Sie auf unserer Website www.lmsstadl.at bzw. auf unserer facebook Seite.
- VIDEOCLIPS – die Fachgruppenleiter (Fachinspektoren im LMSW) arbeiten derzeit an Videoclips über die Instrumente. Die Instrumentenfamilien werden dabei von Schüler/innen der Landesmusikschulen präsentiert.

Kontakt:

Dir. Hubert Ecklbauer, M.A.
Amt der OÖ. Landesregierung
Dir. Kultur und Gesellschaft
Abteilung Kultur

Landesmusikschule Stadl-Paura
Zweigstellen Lambach -
Steinerkirchen
Johann-Michael-Prunner Str.13
4651 Stadl-Paura

Leader

LEADER ist seit Anfang der 90er Jahre ein EU-weites Förderprogramm für ländliche Entwicklung. Ziele des Programms, welches zu 80 % aus EU-Mitteln finanziert ist, sind unter anderem die Lebensqualität in den Regionen zu erhöhen und das Miteinander zu stärken.

Die Ideen für die Projekte kommen dabei von den Menschen aus den Regionen, der Nutzen bleibt in den Regionen. Begleitet werden die Projekte dabei unbürokratisch durch persönliche Ansprechpartner in der Region.

Für 21 Gemeinden im Nord- und Zentralraum des Bezirkes Vöcklabruck ist der Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager dafür zuständig. Besonders erfreulich ist, dass für innovative und regionale Projektideen bis Ende 2022 Fördermittel zur Verfügung stehen.

Neue Ideen und innovative Ansätze sind willkommen, die Projekte sind dabei so vielfältig wie die EinwohnerInnen des Bezirks selbst.

LEADER ist damit das Programm mit dem größten thematischen Spielraum im Bereich der Regionalentwicklung. Förderfähig sind Projekte aus den Bereichen Naturschutz, Kultur, Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Jugend oder Soziales.

Eingereicht werden die Projekte vorwiegend von Vereinen, Gemeinden oder auch Personengruppen, welche eine Idee verwirklichen wollen, die positiv zur Entwicklung der Gemeinde oder Region beiträgt. Gleichzeitig ist die Region Vöckla-Ager auch Klima- und Energiemodellregion. Damit können Gemeinden von attraktiven Fördermöglichkeiten für erneuerbare Energieformen profitieren.

Stolz darf man auf die LEADER-Bilanz der Jahre 2014 bis 2020 sein: Über 50 Projekte wurden durch Fördermittel von rund 2,5 Millionen € in der Region auf den Weg gebracht. Eine Fortführung des LEADER-Programms bis 2027 ist bereits gesichert, die Bewerbung für neue Fördermittel erfolgt im Laufe des Jahres 2022. Dafür werden auch Gemeinden und BürgerInnen eingeladen, ihre Ideen für die Region mit einzubringen. Schließlich wissen die EinwohnerInnen der Region selbst am besten, was die Region für eine wünschenswerte Entwicklung braucht.

Haben wir Ihr Interesse an Aktivitäten in der Region geweckt? Sie haben eine Projektidee, Fragen zu Fördermöglichkeiten oder wollen sich in die Regionalentwicklung aktiv einbringen? Das Team der LEADER-Region Vöckla-Ager steht gerne für Ihre Anfrage zur Verfügung!



Verein Regionalentwicklung
Vöckla-Ager
Haselbachstraße 16/4
4873 Frankenburg a.H.

MMag. Josef Nußdorfer
Tel.: 0699/15047029
nussdorfer@vrva.at
www.vrva.at



Klima- und Energie-
modellregion Vöckla-Ager
Haselbachstraße 16/4
4873 Frankenburg a.H.

Mag. Sabine Pommer MSc
Tel.: 0660/7420691
info@kemva.at
www.kemva.at

Fotocredit: Hermann Pillichshammer



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Landjugend

Vergangenes Jahr waren wir trotz Corona-Krise und auch ohne unser allbekanntes Oktoberfest sehr aktiv. Wir halfen Risikopersonen in unserer Gemeinde mit unserem Einkaufsdienst.

Im Sommer veranstalteten wir Radtouren, Grillereien und weitere sportliche Aktivitäten im Freien. Weiters wechselte zu Beginn des Jahres die Leitung der Landjugend Rüstorf. Wir bedanken uns recht herzlich bei Andrea Oberroither und Thomas Willinger für ihre jahrelange Tätigkeit.

Wir begrüßen unsere neue Leiterin Sophie Stadlmayr und unseren neuen Leiter Jakob Kronberger und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg! Auch der Vorstand wurde jugendlicher und durfte neue Funktionäre willkommen heißen.

Wir alle freuen uns auf zukünftige Veranstaltungen und auf lustige Erlebnisse. Wenn du auch Lust hast, gemeinsam mit Jugendlichen aus deiner Gemeinde etwas zu unternehmen und Projekte zu starten, dann melde dich und komm zur Landjugend Rüstorf!



Kontakt: Sophie Stadlmayr (Mitte) +43 650 662 30 13



Kontakt: Jakob Kronberger (rechts) 43 660 293 65 12

Stammtisch für pflegende Angehörige

Jeden 2. Dienstag im Monat, um 18:00 Uhr im Seniorenheim Schwanenstadt.

- Informationsaustausch der pflegenden und betreuenden Angehörigen
- Verschiedene Vorträge und Vieles mehr
- Allgem. Information zum Thema Altenpflege und Betreuung, sowie fachliche Unterstützung
- Information und Vorstellung von Hilfsmittel
- Pflegende und Betreuende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden
- Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten

Sie sind herzlich willkommen !

Begleitet wird der Stammtisch von Frau Snezana Vidovic, DGKS

OÖZIV Support

WAS bietet OÖZIV SUPPORT?

SUPPORT unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen und Problemen am Arbeitsmarkt durch ein umfassendes Coachingangebot.

Das Coaching bietet eine individuelle Begleitung bei beruflichen und privaten Fragestellungen.

WER kann das Coaching in Anspruch nehmen?

Das Angebot von SUPPORT richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter, unabhängig von ihrem Ausbildungsgrad und Berufsstand.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Coaching-Begleitung ist eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung.

OÖZIV SUPPORT ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich.

WIE erfolgt die Teilnahme am Coaching?

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. SUPPORT versteht sich als prozessorientierte, längerfristige Begleitung, die bis zu neun Monate dauern kann.

WO finden die Termine statt?

Persönliche Coaching-Termine und Beratungsgespräche finden unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen in den Büroräumlichkeiten und bei Bedarf auch außerhalb dieser statt. Coaching und Beratung wird auch telefonisch oder virtuell/online angeboten! Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein unverbindliches erstes Gespräch.

Kontakt:



Mag.a (FH) Elisabeth Burgstaller
0699/1566 04 01
elisabeth.burgstaller@ooe-ziv.at



Ingrid Rössler
0699/1566 04 03
ingrid.roessler@ooe-ziv.at

OÖZIV SUPPORT
Mühlbachgasse 7/4840 VB
Tel.: 07672/20 04 0
support-voecklabruck@ooe-ziv.at ; www.oeziv.org/support
Gefördert vom Sozialministeriumservice

Aktion Tagesmütter - Wir suchen SIE als Tagesmutter oder Tagesvater!

Kinder stehen für Sie im Mittelpunkt? Neue Ausbildung startet im Herbst!

Sie arbeiten gerne flexibel? Sie wollen Familie und Beruf optimal miteinander vereinbaren?

Als Tagesmutter/-vater betreuen Sie Kinder in kleinen Gruppen (max. 4 Kinder gleichzeitig) in Ihrem eigenen Zuhause. Sie begleiten die Familien und unterstützen die Kinder individuell in ihrer Entwicklung und ihren Stärken. Die Betreuungszeiten werden gemeinsam und flexibel mit den Eltern abgestimmt.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir Eltern mit familiennaher und individueller Kinderbetreuung – zu Hause, in Betrieben und Gemeinden. Unter dem Motto „Kinder in guten Händen“ arbeiten unsere Tageseltern professionell und pädagogisch geschult. Wir suchen dringend Tagesmütter/-väter in Ihrer Gemeinde. Daher starten wir wieder mit einer Ausbildung zur „fachlich qualifizierten Tagesmutter/-vater und Helfer/innen in OÖ Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen“ von 15. Oktober 2021 bis 4. März 2022 in Vöcklabruck.

Die Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Wir haben ein neues Logo!



Ein bisschen frischer Wind im neuen Jahr tut gut, deshalb haben wir beschlossen, unser Logo zu erneuern. Sie sehen es auf www.aktiontagesmuetter.at oder auch auf unserer Facebook-Seite! Sie haben Interesse oder Fragen? Wir beraten Sie gerne!



Seniorenbund Rüstorf - „Gemeinsam statt einsam“

Grüß Gott! Vor einem Jahr haben wir geschrieben „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Wie lange das allerdings dauern wird, war uns damals nicht bewusst. Natürlich sind viele Ausflüge und Veranstaltungen ausgefallen, aber eigentlich müssen wir dankbar sein, dass wir den Ausnahmezustand halbwegs gut überstanden haben. Die wenigen Krankheitsfälle sind Gott sei Dank gut ausgegangen, die Patienten wieder genesen.

Wir waren auch nicht ganz untätig während der Wartezeit. Einerseits haben wir fleißig nachgedacht, was wir unternehmen, sobald die Schutzmaßnahmen gelockert werden, andererseits haben wir natürlich telefonisch Kontakte gepflegt und außerdem haben wir uns aufs Wiedersehen gefreut. Lesen ist ebenso ein interessanter Zeitvertreib. Dazu wurde im Raikagebäude ein gut sortiertes, jederzeit frei zugängliches, Bücherregal aufgestellt.

Man darf (soll) Bücher ausleihen, tauschen, zur Verfügung stellen, mitnehmen.

Die Auswahl kann sich lesen lassen, Krimis, Reisebeschreibungen, Liebesgeschichten, Abenteuererzählungen, allerlei Ratgeber und dergleichen sind vorhanden.

Unser Mitglied Alois Kapeller hat das Regal unentgeltlich aufgestellt, von der Gemeindevertretung wurde uns der Platz überlassen.



Das offene Bücherregal im Raika-Gebäude.

Wir danken den beiden recht herzlich für die großzügige Unterstützung!

Der Mittwoch ist jetzt unser Aktivtag.

Walken, radeln, spazieren, Bergwandern, je nach Vorliebe.

Die herrliche Natur, sowie gesunde Waldluft erwarten uns.

Wir freuen uns auf viele Ausflugsziele, falls wir alles nachholen möchten, wird's drawig werden.

Die Sprengelbetreuer teilen die Termine rechtzeitig mit und sammeln gerne die „Gschichtln“ ein, damit unsere Ortsgruppenzeitung „erscheinen“ kann.

Wir wünschen weiterhin eine angenehme Zeit und freuen uns auf gemütliche Zusammenkünfte.

Der Seniorenbund Rüstorf.

Senioren - Aktiv - Kreis



Seit 2012 treffen wir uns jeden 3. Dienstag im Monat, um 14:00 Uhr zum

SENIOREN - AKTIV - KREIS

im Gemeinschaftsraum des Betreubaren Wohnen.

Bei Kaffee oder Tee und Kuchen verbringen wir zwei Stunden.

In geselliger Runde widmen wir uns dem Gedächtnistraining, Gedankenaustausch, Koordinationsübungen und Singen.

Es gibt nur einen kleinen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Wenn auch Sie Interesse haben, machen Sie einfach mal mit, wir freuen uns auf "NEUE".

Anni Ammer

„Gemeinsam statt einsam“

Jeden Dienstag, von 17:00 - 18.30 Uhr, im Pfarrzentrum St. Michael.

Der Sozialkreis der Pfarre Schwanenstadt lädt Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ein, wo wir uns austauschen, beraten und unterstützen. Eine kleine Jause ist vorbereitet. Jung oder Alt, wenn Sie gerne Kontakte knüpfen möchten, dann kommen Sie einfach vorbei.

SCHLOSSKAPELLE MITTERBERG

OBERHALB VON KAUFING, GEMEINDE RÜSTORF
GEEIGNET FÜR TAUFE, HOCHZEITEN, ANDACHTEN, KONZERTE, ETC.



*Ein Tip für
Ausflüge, Spaziergänge, Radtouren,
um Freunde auszuführen oder um inne zu halten:*

regulär geöffnet
von 01. Mai bis 31. Oktober
jeweils **samstags von 15 bis 17 Uhr**



*Besuchen Sie jederzeit
den neu angelegten
HISTORIEN-
RUNDWEG!*



Für Informationen - oder um die Kapelle aufzusperren - rufen Sie bitte an:

Roswitha Kramer, Tel. 0699-12554869
Magdalena Hinterberger, Tel. 07673-6183
Ingeborg Rigo, Tel. 07673-30403
Karin Lenglachner, Tel. 07673-3549
Walter Herndl, Tel. 0650-9294102
Calvin Kramer, Tel. 0650-3415641

*Am R4 (Römer-Radweg) und dem Wanderweg „Genuss am Traunfluss“ gelegen -
im Umkreis ansprechende Gastronomie!*

VEREIN SCHLOSSKAPELLE MITTERBERG
www.schlosskapelle-mitterberg.at

OÖ Landesjagdverband



Wildrettung zur Mähzeit

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen.

Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken.

Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck.

Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere.

Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden.

Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren.

Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern.

Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Schauen Sie doch einmal hinein!



Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Foto: B. Moser

Text: OÖ. Landesjagdverband - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger

Jägerschaft Rüstorf

Nach 12-jähriger verdienster Tätigkeit als Jagdleiter übergibt Josef Imlinger sein Amt in neue und jüngere Hände - an Peter Stockhammer.

Zwei Jagdperioden (12 Jahre) führte Sepp Imlinger erfolgreich die Jagdgesellschaft Rüstorf.

Im Zuge der Neuvergabe der Genossenschaftsjagd Rüstorf wählte das neue Jagdkonsortium (Jagdpädter) mit Peter Stockhammer einstimmig einen neuen, jungen Jagdleiter.

Er ist seit 16 Jahren engagierter Jäger und seit 2013 auch Jagdschutzorgan in Rüstorf.

Sein besonderes Anliegen ist das gute Miteinander der Jägerschaft und den Land- und Forstwirten.

Gerade für die Zielsetzungen in der modernen Land- und Forstwirtschaft und der Hege und dem Schutz der Wildtiere braucht es ein starkes, gemeinsames Vorgehen.

Sehr wichtig ist dem neuen Jagdleiter eine moderne und nachhaltige Jagd.

Hege und Pflege eines vielfältigen Tierbestandes und ein kollegiales und freundschaftliches Miteinander in der Jagdgesellschaft.

Natürlich erhält die Jagd auch weiterhin kräftige Unterstützung von Sepp Imlinger, er fungiert für die nächsten sechs Jahre als Jagdleiter-Stellvertreter.

Im unteren Bild sehen Sie die gesamten Jagdpädter.

Coronabedingt erfolgte die Übergabe und „Ehrung des Altjagdleiters“ der zudem seinen 70er feierte, mit großer Distanz und ohne Feierlichkeit.

Aber das wird voraussichtlich nachgeholt!!



v.l.n.r.: Gerhard Kammerer, JI-Stv Sepp Imlinger, Schriftführerin Eva Wiesauer-Holzleitner, JI Peter Stockhammer, Franz Stadlmayr, Kassier Rudi Stadlmayr, Friedrich Nöhhammer

WKOÖ

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere LEHRLINGSCOACHING kostenfrei! Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden!

Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter:

www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074

Achtung!

Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können die zuvor genannten Förderungen nicht in Anspruch nehmen.



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at

Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ

SDA - Lehre.fördern

Wiener Straße 150 | 4020 Linz

T: 05-90909-2010 |

M: lehre.foerden@wkoee.at

W: www.lehre-foerden.at

W: www.lehre-statt-leere.at



Feuerlöscherüberprüfung

Nutzen Sie das Angebot der FF Rüstorf und lassen Sie Ihre Feuerlöscher überprüfen.

Anlieferung der Feuerlöscher:

Mittwoch, 7. Juli 2021
von 18:30 bis 19:30 Uhr -
Feuerwehrhaus

Abholung der überprüften Feuerlöscher:

Freitag, 9. Juli 2021
von 15:00 bis 17:00 Uhr -
Feuerwehrhaus.

Kosten: 10 €/Stk.

Der Feuerlöscher darf nicht älter als 20 Jahre sein.

Daher ein Angebot vom Überprüfer, wenn er nicht mehr zum Überprüfen geht.

Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre zur Überprüfung gebracht werden.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Feuerlöscher mit einem Namensschild!

Es können Feuerlöscher angekauft werden:



* Pulverlöscher 45 €
(bei Gasheizung)

* Schaumlöscher 69 €
(Empfehlung)

* Löschdecke, Rauchmelder
28 €



Musikverein Rüstorf



1.Mai:

Leider konnten wir traditionell auch den 1. Mai 2021 nicht musikalisch begleiten.

Durch ein selbstkreatives Video wollen wir auch heuer nach 2020 wieder musikalische Grüße versenden.

Das Video ist auf Facebook, Homepage und WhatsApp zu finden. Wir wollen mit diesem kleinen Gruß nicht in Vergessenheit geraten und danken für ihre Unterstützung.

Ankauf einer Tuba:

Große Freude strahlte am Montag den 1. März, aus den Augen unseres Jungmusikers Niklas!

Grund dafür war die Übergabe der angekauften F-Tuba.

Wie im Vorstand auf den Vorschlag von Jugendreferent Daspersgruber Stefan vereinbart, soll sein Talent und seine Motivation angefeuert werden.

Jugendarbeit:

Auch in Zeiten von Corona sind wir in unserer Jugendarbeit sehr engagiert.

So konnte auch, in dieser sehr „einsamen“ Zeit, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, Flötenunterricht gegeben werden.

Wir hoffen, dass auch das Jugendorchester bald wieder die Probenarbeiten aufnehmen darf. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Gsund bleim!
Ihr Musikverein Rüstorf



Alpenverein Schwanenstadt



Ehrenamt in einem Verein? Ist das noch zeitgemäß?

Es gibt viele Gründe, ehrenamtlich im Alpenverein Schwanenstadt aktiv zu werden.

Ohne seine Ehrenamtlichen und Freiwilligen würde der Alpenverein nicht existieren.

Mehr als 15.000 Funktionäre engagieren sich ehrenamtlich in ganz Österreich für den Verein. Sie bekleiden dabei Ämter wie das des Obmanns/Obfrau, des Tourenführers, des Jugendleiters, des Wegewarts oder des Naturschutzreferenten. Auch die höchsten Entscheidungsgremien sind ausschließlich ehrenamtlich organisiert.

Als Hauptgrund für ihre Tätigkeit beim Alpenverein nennen die Ehrenamtlichen in einer Umfrage die Unterstützung der Werte des Vereins.

Neben dem bergsportlichen Engagement ist ihnen auch der Einsatz für den Erhalt der ursprünglichen Bergwelt und die Förderung der Jugendarbeit ein Anliegen.

Die Ehrenamtlichen im Alpenverein verbindet ihre Begeisterung für den Bergsport und die alpine Natur.

In einem Kreis aus Gleichgesinnten mitzuarbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen, motiviert und gibt der ehrenamtlichen Tätigkeit einen Sinn.

Das Naturerlebnis gehört zur Tätigkeit im Alpenverein dazu. Ein Großteil der Arbeit im Verein findet im Freien, an der frischen Luft statt – sei es auf Tour, auf der Hütte, bei der Instandhaltung der Wege oder beim handfesten Einsatz für den Erhalt unserer Naturjuwelle.

Um ihre Tätigkeit im Alpenverein professionell auszuüben, erhalten Ehrenamtliche eine umfassende Ausbildung – sei es als Tourenführer, Jugendteamleiter, Hütten- und Wegewart, Naturschutzreferent oder als Mitarbeiter in der Verwaltung des Vereins.

alpenverein
schwanenstadt

Die Ausbildungskosten werden zum größten Teil vom Alpenverein übernommen.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, profitiert auch beruflich und privat von seiner Tätigkeit.

So etwa durch einen Einblick in neue Themengebiete, interessante Kontakte oder durch die Möglichkeit, eigenes Vorwissen mit einzubringen und weiterzuentwickeln.

Der Alpenverein als Non-Profit-Organisation genießt national und international ein hohes Ansehen.

Als anerkannte Umweltorganisation und Interessensvertretung von Bergsportler und Naturbegeisterten hat die Stimme des Alpenvereins auch gesellschaftspolitisches Gewicht.

ÖTB Schwanenstadt - Startet wieder voll durch

Mit den Öffnungen im Mai wird nun auch im Turnverein Schwanenstadt der Betrieb wieder aufgenommen.

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Neustart!

Über die Online-Anmeldung zu den Kursen kann sichergestellt werden, dass die nötigen Anforderungen eingehalten werden.

Außerdem hoffen wir, einige Veranstaltungen aus dem 150-Jahr Jubiläum im kommenden Sommer nachholen zu können.

Auch für neue Mitglieder und Interessierte lohnt sich der Blick auf www.schwanenstadt.vereinfacht.at: Dort kann man sich registrieren und findet alle Infos und Turnstundenpläne, etc.!



Start in die neue Saison.





ATSV Rüstorf

Die Sicherheit für einen geregelten Fußballbetrieb ist noch nicht zu 100% gewährleistet

Die ersten Monate im heurigen Jahr waren eine harte Zeit, nicht nur für die Fußballer, sondern für den gesamten Breitensport in Österreich. Da es zu Jahresbeginn kein Mannschaftstraining gab und auch die Aussichten auf eine beginnende Frühjahrsmeisterschaft nicht sehr rosig waren, hielten sich die Kampfmannschafts- und Reservespieler des ATSV Rüstorf mit Einzeltraining fit. Woche für Woche dasselbe Ritual. Laufende Fußballspieler waren im Raum Rüstorf und Schwanenstadt das meist gesehene Bild.

Mit Datum 3. Mai gab es Klarheit. Wie bereits im Vorjahr wurde auch die Meisterschaft 2020/2021 vom OÖ Fußballverband nicht gewertet und wir gehen Mitte August 2021 in die neue Saison.

Der ATSV Rüstorf begann am 24. Mai mit dem Vorbereitungstraining für die neue Saison. Der sportliche Leiter Manuel KRONBERGER konnte fast den gesamten Spielerkader halten und der ein oder andere neue Spieler wird dazukommen. Alles Gute wünschen wir unserem letztjährigen Tormann Gregor KERSCHBAUMSTEINER, der in der kommenden Saison in der höchsten OÖ Liga als Tormann bei Micheldorf (Heimatverein) spielen wird. Ein großes Dankeschön auch dem scheidenden Trainer Taner ARI für seine zweijährige sehr erfolgreiche Tätigkeit beim ATSV Rüstorf. Es wird eine sehr intensive Vorbereitung werden.

Bereits im Juni wird der Almtal/Traunsee Cup mit acht Mannschaften zum ersten Mal ausgetragen. Für den ATSV Rüstorf ist es eine sehr große Ehre und Freude hier dabei zu sein. Der gesamte Erwachsenenfußball ist voller Tatendrang und alle Vereine hoffen auf einen pünktlichen Saisonstart Mitte August 2021, ohne ständige CORONA-Gedanken im Hinterkopf.

In der Nachwuchsabteilung des ATSV Rüstorf gibt es ebenfalls große Aufbruchsstimmung. Bereits Mitte April gab es wieder für jede Altersgruppe ein Mannschaftstraining. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert, endlich wieder am top gepflegten Waldstadionrasen dem runden Leder nachlaufen zu dürfen. Durch eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Trainern konnte man die CORONA Vorgaben sehr gut umsetzen und ein reibungsloses Training durchführen. Erwähnenswert ist vielleicht das erste Kindergartentraining 2021.

Am Dienstag den 11. Mai um 16:00 Uhr war es soweit. Bei warmen 20 Grad kamen 30 Kleinkinder ins Waldstadion und waren mit großer Begeisterung wieder bei der Sache.

Die vielen anwesenden Eltern, Opas und Omas bestätigten übereinstimmend: "Gott sei Dank es geht wieder los." Beim Nachwuchs werden bereits ab Ende Mai noch fünf Runden Meisterschaft gespielt, damit bis zum Beginn der Herbstmeisterschaft Ende August die Zeit nicht zu lange wird.

Auch die Weichen für Trainerbestellungen, Mannschaftsmeldungen und vieles mehr werden gestellt.

Der Nachwuchsleiter Willi LEHNER und seine Trainer leisten eine sehr gute Arbeit in der Nachwuchsabteilung des ATSV Rüstorf.

Abseits vom grünen Rasen hat sich in den 15 Monaten CORONA trotzdem sehr viel getan.



Kindergartenfußballtraining im Wonnemonat Mai.

Wurde letztes Jahr der neue Nachwuchsbus angekauft und die Rohbauausfertigung der neuen Nachwuchshütte durchgeführt, sind die heurigen Ziele ebenfalls bereits durchgeführt bzw. in Planung.

1. Bereits Anfang April wurde mit finanzieller Unterstützung der Firmen SAUNA Bau, Georg SEETHALER und Immobilien Melanie DRACK (geborene Rüstorferin aus Johannisthal) in Ohlsdorf, eine neue Desinfektionssäule für das Training und die Spiele im Waldstadion angekauft.

Die Säule mit der Hygiene-flüssigkeit (100 % alkoholfrei und daher insbesondere für Kinder bestens geeignet) wird von der Firma AQUINOCARE in Ohlsdorf vertrieben.

Der Produktionsstandort befindet sich in Schwanenstadt im Gebäude des Getränke-marktes.

2. Die neue Nachwuchshütte wird für unsere 120 Kinder fertiggestellt. Für die Außen-gestaltung und die Innen-einrichtung samt Geräte und Maschinen (Getränke-kühlung, Leberkäseofen, Schneidmaschine und dergleichen) plant die Vereins-leitung eine Sammelaktion bei den Rüstorfer Haushalten und diversen Firmen.

An Stelle eines Bausteines wird es ein sogenanntes „Hüttelbrett!“ zu erwerben geben.

Bei der Haussammlung sind wir für jede finanzielle Spende dankbar. Nach der Fertigstellung ist eine feierliche Einweihung mit kirchlichem Festgottesdienst geplant.

Liebe Rüstorferinnen und Rüstorfer bzw. Freunde des ATSV Rüstorf. Der eingeschlagene Weg der Vereinsleitung nimmt einen sehr ortsgebundenen und nachhaltigen Verlauf.

Von den aktuell 40 Nachwuchskindergartenfußballern, aus sieben verschiedenen Gemeinden, den 80 Kindern die im Meisterschaftsbetrieb spielen und den 40 Kampfmannschafts- und Reservespielern stecken zwei sehr wichtige Wörter in der aktuell nicht sehr rosigen Zeit: Herzblut und Vereinszugehörigkeitsgefühl. Dies spürt man auch bei den vielen anwesenden Eltern, Omas und Opas. Einen herzlichen Dank dafür.

In den angeführten Sätzen ist sehr viel ehrenamtliche Arbeit eingebunden. Ohne diese Arbeit wären viele Ziele nicht erreichbar. Aktuell sind beim ATSV Rüstorf viele tüchtige Leute am Werk. Somit steht einem erfolgreichen Jahrzehnt 2020 bis 2030 sehr wenig entgegen.

Die große Familie des ATSV Rüstorf wünscht einen sehr verdienten, hoffentlich gesunden Sommerurlaub 2021 und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Rüstorfer Waldstadion.



Die Nachwuchshütte befindet sich noch im Rohbau.



Sektionen: Mutter-Kind Turnen, Sport in den besten Jahren, Gesundheitsturnen und TAEBO, Ski, Stocksport, Tennis, Tischtennis
Die Sport Union Rüstorf, der vielseitige Sportverein der Gemeinde Rüstorf und Partner der Gesunden Gemeinde

Nachdem im Jahr 2020 die Pandemie das Vereinsleben lahmgelegt hat, setzte sich das ganze leider auch im Frühjahr 2021 fort.

So mussten sämtliche geplanten Veranstaltungen bzw. Trainings neuerlich abgesagt werden.

Hallensport 2020 / 2021:

- Tischtennis
(die Meisterschaft wurde vom Verband komplett gestrichen)
- Gesundheitssport
(Halle gesperrt)
- Stockschießen (Halle gesperrt)
- Kindertennistraining in der Tennishalle (Halle gesperrt)

Freiluft 2021:

- Kinderschikurs
- Schimeisterschaft

beides musste abgesagt werden.

Sport und Spielefest 2021

Das für Fronleichnam geplante Kinder-Sport- und Spielefest 2021 wurde auf Grund der im Bezirk Vöcklabruck noch extrem hohen Zahl der Infizierten vorerst auf Ende August / Anfang September verschoben.

Die Entscheidung ob wir das Kinder - Sport und Spielefest heuer durchführen können, wird kurzfristig getroffen.

Die Infos kommen rechtzeitig.

Outdoor 2021:

Tennis, Stocksport
Nach dem nun von der Regierung die Maßnahme gelockert, und die Öffnungen wieder langsam eingeleitet werden bzw. wurden, hoffen wir, dass wir bald wieder zu einem halbwegs normalen Outdoor Sportbetrieb kommen können.

Genauer Infos bekommt Ihr von den Sektionsleitern.



Tennis: Walter Kramer

Vereinsmeisterschaft

26. Juli bis 28. August 2021

Mascherlturnier

25. September

Stocksport: Johann Klein

Ortsmeisterschaft keine geplant

Die Auflagen, wie Abstand und FFP2 Maske, werden so wie es aussieht noch länger unseren Alltag prägen.

Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto eher wird auch im Sport wieder Normalität einkehren.

Indoor 2021 / 2022

Tischtennis:

Montag und Freitag Training und Meisterschaftsbetrieb.

Genauere Infos können bei Sektionsleiter Raphael Humer eingeholt werden.

Vereinsmeisterschaft:

Beginn:

ca. Mitte September

Die Sport Union Rüstorf bietet im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ auch heuer wieder ein Fit - Programm für alle an.

Wenn es zu unvorhergesehen Terminänderungen kommen sollte, wird dies in den Einheiten bekannt gegeben.



Wir hoffen, das Stöbel-Turnier dieses Jahr wieder durchführen zu können.

Anmeldung und Beitragszahlung ist direkt am ersten Turntag zu leisten.

Outdoor 2021 geplant

Stöbelturnier 2021

4. September (Haupttermin)

11. September (Ersatztermin)

Der genaue Termin für den Kinderschikurs und die Schimeisterschaft wird im Oktober festgelegt.

Kinderschikurs um Hl. 3-König Ortsmeisterschaft Ende Februar / Anfang März
Für Unfälle jeglicher Art wird vom der Sport-Union-Rüstorf keine Haftung übernommen!!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, hoffentlich unter halbwegs normalen Bedingungen.

Ernst Gruber
Obmann - Sport Union

Unsere sportlichen Angebote:

Turntag: Mittwoch
Beginn: 22. 09. 2021

Mutter(Vater)- Kind-Turnen
16:00 - 17:00 Uhr (15,00 Euro)

Sport in den besten Jahren
17:00 – 18:15 Uhr (35,00 Euro)

Gesundheitsturnen für Jedermann
18:30 – 20:00 Uhr

Rückenschule "Kreuz – Fidel"
35,00 Euro (2 x 10 Einheiten)

TAEBO:
20:00 – 21:30 Uhr
35,00 Euro (2 x 10 Einheiten)

Für Union - Mitglieder die bei einer anderen Sektion dabei sind 25,00 €.

Gesunde Gemeinde

Leider konnte die Gesunde Gemeinde Rüstorf aufgrund der Corona-Maßnahmen bisher keine weiteren Veranstaltungen zum Thema „Herzgesundheit“ abhalten.

Auf der Homepage der Gemeinde Rüstorf finden Sie aber regelmäßig interessante Artikel, wie Sie sich geistig und körperlich fit halten können oder wie Sie bei kleineren Beschwerden am besten vorgehen.

Hier erhalten Sie nützliche Tipps, ob Sie sich an Ihren Hausarzt, einen Facharzt oder an die Spitalsambulanz wenden sollten. Möglicherweise ist auch gar keine ärztliche Behandlung nötig. So helfen Sie mit, das Gesundheitssystem zu entlasten.

Wir hoffen, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können und wünschen Ihnen auf diesem Wege einen schönen Sommer!



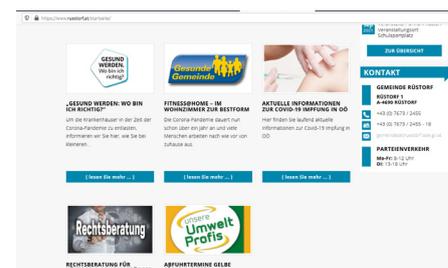
UTC presents

7. jährliches
UTC RÜSTORF
STÖBEL
TURNIER

VAZ | Anmeldung:
Rüstorf | Matthias
9.00 Uhr | Eisenknapp
0660/2082997

facebook.com/utcruestorf

SEPTEMBER
04



Aktuelle Beiträge finden Sie auf unserer Homepage: www.ruestorf.at



Union Reit- und Fahrverein

Auf dem Gestüt Stürzlinger in Kreut fand am 3. April 2021, eine Reiterpass & Reiternadel Prüfung statt!

Nachdem wir letztes Jahr Corona-bedingt unser Reit-Turnier ausfallen lassen mussten und uns auch in diesem Jahr die Pandemie immer wieder vor große organisatorische Herausforderungen stellt, freut es uns umso mehr, dass wir Anfang April ambitionierten jungen Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit geben konnten, sich die Eintrittskarte in das Turniergehen und in den Reitsport zu erreichen.

Bei den Reitprüfungen, dem Reiterpass und der Reiternadel, handelt es sich um Österreichische Reitabzeichen welche aus drei Teilprüfungen bestehen.

Zudem stellen sie die Grundsteine für eine erfolgreiche Reiterlaufbahn dar und erfordern daher eine umfassende und gewissenhafte Vorbereitung.

Der Inhaber eines solchen Reitabzeichens ist in der Lage ein Pferd im Gelände zu reiten und beherrscht die entsprechenden Vorschriften.

Bei den Prüfungen gilt es zum einen eine Aufgabe im Dressurviereck, sowie das Springen eines Parcours mit Geländehindernissen zu meistern, wobei ein Richter den Ritt beurteilt. Zum Abschluss der Prüfung wird das Wissen eines jeden Reiters bei einer Theorieprüfung überprüft. Hier wurden die Teilnehmer zu Themen wie Pferdekunde und Pferdehaltung, Verhalten im Gelände und im Straßenverkehr sowie zur Sattelung und Zäumung befragt.

Bei idealen Wetterbedingungen konnten die insgesamt neun Anwärter im Alter von 9-18 Jahren, allesamt ihr Können mit ihren Pferden erfolgreich unter Beweis stellen, sowie ihre Ambitionen für das Reiten und diese Sportart zeigen!

Der Union Reit- und Fahrverein bedankt sich vor allem bei seiner Obfrau Alexandra Radauer-Klein, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz die Abhaltung der Veranstaltung erst ermöglichte.

Zudem wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern alles Gute auf ihrem Weiteren Weg und für ihre weitere Reitlaufbahn.

Vielleicht hört oder sieht man den ein oder anderen ja bereits bald auf einem Turnier!



Foto: Loidl Stefanie



Das ganze Jahr ...

Whirlpool, Sauna und Infrarotkabine

HAUSMESSE
MIT SONDERANGEBOTEN

bis 31.10.2021
Solange der Vorrat reicht!



Whirlpools
lieferbar ab € 5.990,-



Besuchen Sie
unseren Shop
unter



www.saunabau.at

WICHTIG: Termine NUR nach Vereinbarung
bei Ihnen oder in unserer Ausstellung.

Sauna + Spielplatzbau GmbH
4690 Rüstorf 116, Tel. 07673 / 39 11
Georg Seethaler, 0699 / 10 87 97 55
www.saunabau.at

Sauna & Spielplatz
BAU GESELLSCHAFT MBH

Entgeltliche Einschaltung



TERMINE

Landtags-, Gemeinderats-, Bürgermeisterwahl

Die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl findet dieses Jahr **am Sonntag, den 26. September 2021** statt.

BriefkartenwählerInnen haben voraussichtlich ab Anfang August die Möglichkeit, eine Wahlkarte mittels www.wahlkartenantrag.at zu beantragen. Diese werden sofort nach Erhalt der Drucksorten (vermutlich Anfang September) gedruckt und Ihnen zugesandt.

Die Sprengelteilung erfolgt wie zuletzt:

Der **Sprengel 1** im Veranstaltungszentrum umfasst die Ortschaften Rüstorf, Hof, Kreut, Pfaffenberg und Roith.

Den **Sprengel 2** finden Sie in der Volksschule. Er umfasst die Ortschaften Buchleiten, Johannisthal, Mühlwang, Mitterberg und Mitterbergholz.

Wahllokal für den **3. Sprengel** ist bei dieser Wahl wieder das Gasthaus Rensch in Kaufing. Beim Rensch dürfen die BürgerInnen der Ortschaften Ebersäuln, Glatzing, Hart, Kaufing, Eglau und Neudorf wählen.

WIR BITTEN SIE, AM WAHLTAG UNBEDINGT EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS MITZUBRINGEN, ES HERRSCHT AUSWEISPFLICHT!

Nähere Informationen zum Ablauf der Wahl erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Jugendtreff (VAZ)

Neue Öffnungszeiten:
Jugendzentrum Rüstorf 68:

Freitag und Samstag:
von 17:00 - 20:00 Uhr

Kontakt:
Maria-Elena Leitner
Tel.: 0699/17070084



Die Bediensteten
der Gemeinde
Rüstorf wünschen
einen schönen und
erholsamen Sommer!

Zusatzverteilung Gelber Sack 2021

Jedem Rüstorfer Haushalt steht, zusätzlich zur Erstausrüstung (Rolle mit 9 Stück, welche heuer schon ausgeliefert wurde), noch eine Rolle mit 6 Stück gelben Säcken zu.

Diese kann ab August im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bei zusätzlichem Bedarf liegen noch weitere Rollen im Gemeindeamt auf.

Wir bitten Sie, die Säcke ausschließlich für Kunststoff- und Metallverpackungen zu verwenden.



Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer

Facebook Seite :
www.facebook.com/ruestorf
oder auf unserer Homepage:
www.ruestorf.at



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Gemeindeamt Rüstorf, 4690 Rüstorf 1, Tel.Nr. 07673/2455
E-Mail: gemeinde@ruestorf.ooe.gv.at, www.ruestorf.at
Druck: Fa. Printlounge Gmunden

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2021: 15. November 2021

Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.